

Religionspädagogische

Fortbildung

II/2023

**Schulreferat und
Pfarramt für Berufskollegs**



EVANGELISCH LEBEN
IN KÖLN UND REGION

Liebe Kolleginnen,
liebe Kollegen,

unser Leben braucht einen Rhythmus - einen Wechsel von Arbeit und Pause, von Anspannung und Entspannung, Input und Output, von Alltag und Ruhetag. Der Herzschlag bestimmt unseren Lebensrhythmus von Geburt an - auch hier ein Wechsel von Schlag und Pause.

Die „großen Ferien“ geben Zeit zum Durchatmen, zum Aufräumen und Entspannen, zum Tun und Lassen. Und hoffentlich haben Sie auch am Ende der freien Zeit noch die Muße, unser Programm in Ruhe durchzublättern und sich inspirieren zu lassen.

Wir hoffen, dass Sie das ein oder andere Angebot für sich entdecken, das dann auch im Alltag seinen Platz hat.

Bevor mit dem Schuljahresanfang 2023/24 der Alltag wieder beginnt und sich die Taktzahl des Lebens erhöht, laden wir Sie herzlich zu unserem mittlerweile schon traditionellen Schulanfangsgottesdienst am **Freitag, 4. August 2023 um 17.00 Uhr**, ein.

An der Schwelle zwischen Ferien und Schulalltag halten wir noch einmal inne, lassen uns in Gemeinschaft stärken und segnen für die Herausforderungen, die vor uns liegen.



Nicht zuletzt noch eine Neuigkeit aus unserem Sekretariat: Nachdem unsere langjährige Kollegin Barbara Hartmann in den Ruhestand getreten ist, begrüßt Sie in unserem Haus (und am Telefon ...) nun Frau Janet Schmitz.

Einen guten Start ins Schuljahr wünscht

Ihr Team des Schulreferates und des
Pfarramtes für Berufskollegs

Theologie

Gott: Teamplayer, nicht Alleskönner 7

Konfessionelle Kooperation

Gemeinsamkeiten stärken - Unterschieden gerecht werden 9

Zielgruppe SEK I 10

Zielgruppe Primarstufe 11

Gesundheit für Lehrkräfte

Achtsamkeitsgruppe „Gemeinsam achtsam“ 12

Selbstfürsorge im Alltag leben 13

Die Kraft der Stille und der Natur 14

Yin Yoga & Tiefenentspannung 16

Freundlich und klar „Nein!“ sagen 17

Kreativ ins neue Jahr - Vision Board 18

Supervision - Beratung - Coaching 19

Godly Play - Gott im Spiel

Godly Play Übersicht 20

Godly Play Kennenlerntag 22

Godly Play Vertiefungsseminar 23

Rassismus/Antisemitismus entgegentreten

Antisemitismus erkennen, begegnen & vorbeugen 24

Wessen Geschichte(n) erzählen wir? 26

Mit Bildung gegen Antisemitismus!? 28

Gedenktage zur Shoa 30

Alle Schulformen

„Weil jede/r was zu sagen hat ...“ Grundkurs Bibliolog 32

Der Südfriedhof in Köln 34

Lern- und Gedenkort Jawne 35

Religion erleben 37

Achtsamkeit unterrichten, aber wie? 38

Licht ins Dunkel bringen - „Gemeinsam lernen“ 39

Grund- und Förderschule

Praxis Impulse Primarstufe - Übersicht 40

PIP I - Vertrauensvolle Kommunikation mit Gott 41

PIP II - Evangelisch - Katholisch 42

PIP III - Aufstehen für Gerechtigkeit 42

PIP IV - Spuren von Gott in Lebensgeschichten 43

RU an Förderschulen 46

Neue religiöse Kinderlieder 47

Lieder und Ideen zur Advents- u. Weihnachtszeit 48

„Weihnachten ist für alle da!“ 49

„Gottes Wörter im Mund“ - Alle-Kinder-Bibel 51

SEK I/II

AG SEK II 52

Friedenspädagogische Werkstatt 53

WUNDERwerkstatt Schule 54

RU in der Sekundarstufe 56

Berufskolleg

Gegenwart und Zukunft des RU 57

„Mission KI“ 58

„Bunker Tour in Leverkusen-Wiesdorf“ 60

„Bilder, die bewegen“ 62

Sabbattage und gemeinsame Bibellese 63

Punkt, Punkt, Komma, Strich - Sketchnotes 64

„Revolution der Künstlichen Intelligenz“ 65

„BRU - so bunt wie das Leben“ 66

„Rollende Religionspädagogische Resilienz“ 67

Die Landessynode 2024 hat getagt 68

Newsletter

69

Zertifikatskurs

Zertifikatskurs SEK I 70

Nachfolgetagug Zertifikatskurse 71

Arbeitskreise

Kommt, singt und tanzt ... 72

Szenisch darstellen 73

SchiLf - Wir kommen zu Ihnen! 74

Tod und Sterben - Notfallbegleitung in der Schule 74

Multireligiöse Schule - Lernen von- und miteinander 75

Judentum und Shoa 76

Kurzfilme im Religionsunterricht 76

Achtsame Schule 77

Arbeitspläne für den RU (Primarstufe) 78

Individuelle Angebote 78

Hinweise 79

Informationen

Religionsunterricht aus dem Koffer 84

Anmeldung 86

Bibliothek 87

Ansprechpartner 88

Unsere Online-Fortbildungen im Überblick

Die Pandemie lehrte, dass auch Online-Seminare wirksam forbildend sein können. Wir halten deshalb auch in Zeiten, da wir uns von Corona befreit fühlen, an Online - Angeboten fest.

Die ausführlichen Ausschreibungstexte finden Sie in diesem Heft und auf unserer Internetseite.

Über kurzfristige Änderungen halten wir Sie über www.reli-koeln.de und über unsere vierteljährlichen Newsletter auf dem Laufenden.

04.09.2023	PIP I - Vertrauensvolle Kommunikation mit Gott - Gebete und Beten im RU	41
07.09.2023	Selbstfürsorge im Alltag leben	13
24.10.2023	PIP II - Evangelisch - Katholisch: Entdeckungen in einem neuen Wimmelbild	42
31.10.2023	Neue religiöse Kinderlieder mit didaktischen Impulsen	47
21.11.2023	Lieder und Ideen zur Advents- und Weihnachtszeit	48
05.12.2023	„BRU - so bunt wie das Leben“	66
14.12.2023	PIP III - Aufstehen für Gerechtigkeit - mit Kindern Propheten entdecken	42
30.01.2024	PIP IV - Spuren von Gott in Lebensgeschichten entdecken	43

Gott: Teamplayer, nicht Alleskönner

Jüdische Schöpfungstheologie im Neuen Testament

In seinen Gleichnissen erzählt Jesus von der Selbstentmachtung Gottes. Der Schöpfer nimmt sich zurück, setzt auf Teamarbeit, rechnet damit, dass seine Geschöpfe den Ball aufnehmen, den er ins Spiel gebracht hat. Der Allmächtige verzichtet als Schöpfer auf seine Allmacht, weil er die Macht mit seinen Geschöpfen teilt. Gott „spielt“ im Team, er kooperiert mit seinen Geschöpfen, unter denen der Mensch nur eines ist.

Jesus erzählt, wie Gott seine Geschöpfe als seine Gegenüber würdigt, ihnen unterschiedliche Gaben und Aufgaben schenkt, sie gewähren lässt, wie er ihnen Selbständigkeit und Selbsttätigkeit erlaubt und ihnen damit Spielräume, Freiräume lässt, auch Freiheit zu Torheiten und Bosheiten. Als Teamplayerin möchte die Gottheit überrascht werden; dabei nimmt sie in Kauf, dann auch enttäuscht zu werden. Die Rede ist von Israels Gott, der sich selbst korrigieren kann, menschliche Gottesbilder zerstört und neue Gotteserfahrungen schenkt, der so in der alten Schöpfung Neues schafft.

Aufregende Ansagen im Anthropozän mit seiner drängenden Frage nach Gott angesichts von Seuchen, Kriegen, Naturkatastrophen und Klimakrisen und den Möglichkeiten und Grenzen menschlichen Handelns. Anregungen für den Unterricht in Schule und Gemeinde fügen sich an.

Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit der Melanchthon Akademie statt.

Leitung: Rainer Lemaire,
Schulreferat Köln
Martin Bock,
Melanchthon Akademie

Referent: Pfr. i.R. Dr. Rainer Stuhlmann

Tagungsort: Melanchthon Akademie,
Kartäuserwall 24b, 50678 Köln

Termin: Montag, 30. Oktober 2023
16.00 – 18.30 Uhr

Kostenanteil: 4,00 Euro

Bitte melden Sie sich bis zum 23. Okt. 2023 verbindlich über das Schulreferat UND unter Angabe der Seminarnummer 231506B über die Melanchthon Akademie an. Die Bezahlung erfolgt online über die Anmeldung bei der Akademie – bei Rückfragen melden Sie sich bitte bei uns.

Wir bitten um Beachtung, dass dieses Seminar in der Melanchthon Akademie stattfindet.

Gemeinsamkeiten stärken – Unterschieden gerecht werden

In Zusammenarbeit mit dem Institut für Lehrerfortbildung IfL, dem PTI der EKiR, den Schulreferaten der Kirchenkreise in der EKiR und den katholischen Diözesen in NRW

Für das Schuljahr 2024/25 kann auf Basis des geänderten Runderlasses zum Religionsunterricht in NRW (15. August 2017) und den Vereinbarungen zwischen den Kirchen in NRW ein Antrag auf die konfessionell-kooperative Erteilung des Religionsunterrichts gestellt werden. Eine wichtige Voraussetzung für die Antragstellung und die Einführung des konfessionell-kooperativen RU ist die Fortbildung der Religionslehrer:innen. Diese Fortbildungen, die von den evangelischen und katholischen Instituten gemeinsam mit den Schulreferaten der evangelischen Kirchenkreise und des Erzbistums Köln verantwortet werden, suchen in die Intention und die Grundlagen dieser neuen Organisationsform des RU einzuführen. Weitere Ziele sind die Profilierung des Konfessionsbewusstseins der Lehrkräfte einerseits und die curriculare Gestaltung des konfessionell-kooperativen RU seitens beider Fachgruppen andererseits. Sofern der besondere Wert des konfessionell-kooperativen RU in der Stärkung der konfessionellen Gemeinsamkeit bei gleichzeitiger Wahrnehmung der bestehenden Unterschiede liegt, sucht die Fortbildung dessen Qualität auf diese Weise sichern zu helfen. **Der Besuch der Fortbildung ist für die antragstellenden Schulen obligatorisch.** Es wird erwartet, dass jeweils ein/e Vertreter/in der evangelischen und der katholischen Fachschaft einer Schule gemeinsam daran teilnehmen.

Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite zum konfessionell-kooperativen Religionsunterricht <https://www2.ifl-fortbildung.de/koko/>

Zielgruppe SEK I:

Interessierte Schulen der Stadt Köln, an denen Katholischer und Evangelischer Religionsunterricht in der Sek. I eingerichtet sind und je mindestens eine Lehrkraft das Fach Kath. Religionslehre bzw. Ev. Religionslehre erteilt.

Leitung: Christina Zimmermann,
Schulreferentin des Erzbistums Köln
Thomas vom Scheidt,
Schulreferent des
Ev. Kirchenverbands
Köln und Region

Tagungsort: Haus der Evangelischen Kirche,
Kartäusergasse 9-11, Köln

Termin: Montag, 11. September 2023
9.00 - 17.00 Uhr

Kosten: Es fallen keine Kosten an.
Zur Tagung und zum Mittagessen sind Sie herzlich eingeladen!

Bitte melden Sie sich ausschließlich **gemeinsam** mit einer evangelischen und einer katholische Religionslehrkraft Ihrer Schule im Evangelischen Schulreferat (Martina Greising) an: 0221 – 3382 278 oder per Mail: schulreferat.kirche-koeln@ekir.de

Zielgruppe Primarstufe:

Interessierte Grundschulen der Stadt Köln, an denen Katholischer und Evangelischer Religionsunterricht eingerichtet sind und je mindestens eine Lehrkraft das Fach Kath. Religionslehre bzw. Ev. Religionslehre erteilt.

Leitung: Andrea Gersch,
Schulrätin des Erzbistums Köln
Christina Zimmermann,
Schulreferentin des Erzbistums Köln
Rainer Lemaire,
Schulreferent des Ev. Kirchenverbands Köln und Region

Tagungsort: Maternushaus
Kardinal-Frings-Straße 1,
50668 Köln
www.maternushaus.de

Termin: Mittwoch, 13. September 2023
9.00 - 17.00 Uhr

Kosten: Es fallen keine Kosten an.
Zur Tagung und zum Mittagessen sind Sie herzlich eingeladen!

Bitte melden Sie sich ausschließlich **gemeinsam** mit einer evangelischen und einer katholischen Religionslehrkraft Ihrer Grundschule an:
www2.ifl-fortbildung.de/koko/

Achtsamkeitsgruppe**„Gemeinsam achtsam!“**

Die Praxis von Stille und Achtsamkeit gibt uns Kraft in unserem Alltag. Kleine Rituale im Tagesablauf, das „Luftholen“ zwischen den Unterrichtsstunden, Übungen im Klassenzimmer mit den Schüler:innen – es gibt viele Möglichkeiten, eine tägliche Praxis der Achtsamkeit zu pflegen. Unterstützend kann dabei eine Gruppe mit Gleichgesinnten sein, in der man sich gegenseitig inspiriert, ermutigt und auf dem Weg begleitet. Im letzten Jahr sind wir mit unserer Gruppe gestartet und setzen die Treffen auch in diesem Schuljahr fort. Wir haben eine gemeinsame Zeit der Stille, erproben verschiedene Achtsamkeitsübungen miteinander und tauschen uns über Erfahrungen mit Achtsamkeit im Kontext Schule aus. Die Gruppe ist offen für neue Teilnehmende, die Gestaltung der Abende wird mit den Teilnehmer:innen gemeinsam abgestimmt.

Leitung: Carmen Schmitt

Tagungsort: Haus der Evangelischen Kirche,
Kartäusergasse 9-11, Köln

Termine: Freitag, 25. August 2023
Freitag, 27. Oktober 2023
Freitag, 15. Dezember 2023
jeweils von 17.00 - 19.00 Uhr

Kostenanteil: Es fallen keine Kosten an.

Bitte melden Sie sich bis jeweils zwei Tage vor dem jeweiligen Termin an.

Selbstfürsorge im Alltag leben - Online

In zunehmend herausfordernden Zeiten stellen wir uns die Frage: Wie kann es gelingen, gut für uns selbst zu sorgen, ohne „auszubrennen“? Wie gehe ich mit den unterschiedlichen Anforderungen – auch in der Schule - um? Und was bedeutet eigentlich „Selbstfürsorge“? Selbstfürsorge hat nichts mit Egoismus oder gar Selbstoptimierung zu tun, sondern ist eine Einladung, möglichst gesund und mit Freude am Leben den eigenen (Berufs-) Alltag zu gestalten. In diesem Live-Webinar stehen die Teilnehmenden im Mittelpunkt. Nach einer informativen Einheit zur Thematik „Selbstfürsorge“ werden konkrete Übungen angeleitet und durchgeführt, so dass mit der Umsetzung bereits im Webinar begonnen wird. Unterschiedliche Formen und Möglichkeiten der Selbstfürsorge werden angesprochen und Ideen geteilt. Auch der Austausch unter den Teilnehmenden nimmt einen wesentlichen Part ein. Konkret wird auch eine Dankbarkeitsroutine besprochen, die nachweislich Auswirkungen auf das Wohlbefinden hat und somit im Rahmen der Selbstfürsorge nicht fehlen sollte.

Leitung: Carmen Schmitt,
Schulreferat Köln
Folke Keden-Obrikat,
Schulreferat Aachen
Bernhild Dankert,
Schulreferat Jülich

Referentin: Alexandra Andersen
Gymnasiallehrerin, Gründerin
von „Lernen mit Achtsamkeit“

Tagungsort: Online über Zoom
Termin: Donnerstag, 7. Sept. 2023
16.00 - 19.00 Uhr

Kostenanteil: Es fallen keine Kosten an.

Bitte melden Sie sich bis zum 20. Aug. 2023 verbindlich im Schulreferat an.

Die Kraft der Stille und der Natur

Eine Einladung zu Achtsamkeit und Selbstfürsorge

Auch in diesem Herbst wird es wieder eine Zeit für Stille, Achtsamkeit und Naturerfahrung im Haus Wiesengrund geben. Eine Einladung an Sie, den Alltag für eine kurze Zeit hinter sich zu lassen, um innezuhalten, Kraft, Freude und frische Energie zu tanken. Haus Wiesengrund im Oberbergischen Land ist ein wunderbarer Ort, um Zeit mit sich selbst und in der Natur zu verbringen sowie Gemeinschaft in einer wohltuenden Gruppe zu erleben. In der kleinen Kapelle, die zum Haus gehört, ist Raum für Meditation und Stille. Helle Seminarräume laden zu Bewegung und Achtsamkeitsübungen ein. Das Haus ist umgeben von Wald und Wiesen.

Die Achtsamkeitslehrerin Petra Schmitz-Arenst wird uns mit verschiedenen Übungen auf dem Weg in die eigene innere Stille und zu einer Haltung der Selbstfreundlichkeit und Selbstfürsorge begleiten.

Jede/jeder wird in einem Einzelzimmer übernachten können, die Bettenzahl ist allerdings begrenzt. Wir werden eine kleine Gruppe von maximal 15 Personen sein.

Leitung: Carmen Schmitt

Referentin: Petra Schmitz-Arenst
(Lehrerin, Achtsamkeitslehrerin)

Tagungsort: Haus Wiesengrund,
Überdorf 8, 51588 Nümbrecht
www.wiesengrund-ueberdorf.de

Termin: Freitag, 15. Sept. 2023
(Anreise ab 12.00 Uhr möglich,
Start 14.00 Uhr)
bis Samstag 16. Sept. 2023
(Abreise ca. 18.30 Uhr nach
dem Abendessen)

Kostenanteil: 70,00 Euro
(inklusive Einzelzimmer und
Verpflegung)

Bitte melden Sie sich bis zum 15. Aug. 2023
verbindlich im Schulreferat an.

SAVE THE DATE

Die Kraft der Stille und der Natur

Für 2024 sind weitere Auszeiten im Haus
Wiesengrund in Überdorf geplant:

19./20. April sowie 6./7. September 2024

Anmeldung und weitere Informationen:
Carmen Schmitt 0221/3382-280

Yin Yoga & Tiefenentspannung

Herzöffnung und Wellness für den Rücken

Auch in diesem Halbjahr laden wir Sie herzlich in eine Oase der Ruhe ein: Genießen Sie mitten in Ihrem Alltag Entspannung für Körper und Geist. Yin Yoga unterstützt das Eintauchen in eine tiefe Ruhe und das Auftanken der Reserven auf besondere Weise. Nicht selten können Rückenbeschwerden „wie von selbst“ verschwinden – dank wirkungsvoller Fasziendehnung. Das Loslassen und der Abstand vom üblichen Leistungsdanken stehen im Vordergrund. Meist werden die Übungen im Liegen oder Sitzen ausgeführt und länger gehalten. Dies wird oft als wunderbar angenehm und regenerierend empfunden, der Geist erfährt Erholung, die Seele kann aufatmen. „Herzöffnende Übungen“ unterstützen Sie dabei, Dankbarkeit, Mitgefühl, Freude und Offenheit vermehrt in Ihr Leben einzuladen. Abgerundet wird der Kurs von einer Tiefenentspannung.

Die Yogalehrerin Elke Schenkmann wird uns auf unserer Herzens- und Entspannungsreise anleiten. Yogamatten, Kissen und Bolster werden gestellt, können aber gerne auch mitgebracht werden. Der Kurs ist anfängertauglich.

Die Anzahl der Plätze ist begrenzt. Ggf. findet am Nachmittag ein zweiter Workshop statt.

Leitung: Carmen Schmitt
 Referentin: Elke Schenkmann (Yogalehrerin)
 Tagungsort: Haus der Evangelischen Kirche, Kartäusergasse 9-11, Köln
 Termin: Samstag, 4. November 2023
 11.00 - 14.45 Uhr

Kostenanteil: 15,00 Euro
 (inklusive Getränken und Obst)

Bitte melden Sie sich bis zum 27. Okt. 2023 verbindlich im Schulreferat an.

Freundlich und klar „Nein!“ sagen

Strategien souveränen und selbstbestimmten Nein-Sagens

„Können Sie vielleicht am Mittwoch noch zwei Stunden länger bleiben, Sie wissen ja, Frau Meier ist krank?“, „Sie sind doch so gut mit Medien, wie wäre es, wenn Sie die Homepage betreuen?“, „Können Sie nicht über die Note für mein Kind noch einmal nachdenken? Es hat sich doch so bemüht?“ ...

Im beruflichen Kontext ist es manchmal sinnvoll und erforderlich, auf bestimmte Forderungen und/oder Bitten von Seiten der Schulleitung, der Kolleg:innen, der Eltern und Schüler:innen mit einem freundlichen und klaren „Nein!“ zu reagieren. Dies fällt vielen Menschen insbesondere dann schwer, wenn sie durch eine innere, freundliche Grundhaltung und rücksichtsvolle Anteilnahme anderen gegenüber geprägt sind. Wann und warum ist ein klares „Nein!“ manchmal sehr wichtig? Welche Formulierungen oder Redewendungen sind dabei hilfreich? Wie gelingt eine Befreiung aus der „Nettigkeitsfalle“? Diesen Fragen werden wir in diesem Workshop – auch mit Hilfe von praktischen Übungen – nachgehen.

Leitung: Carmen Schmitt
 Referentin: Hannelore Gabor-Molitor
 Tagungsort: Haus der Evangelischen Kirche, Kartäusergasse 9-11, Köln
 Termin: Dienstag 21. November 2023
 15.30 - 18.45 Uhr
 Kostenanteil: 5,00 Euro

Bitte melden Sie sich bis zum 14. Nov. 2023 verbindlich im Schulreferat an.

Kreativ ins neue Jahr

Ein Vision-Board gestalten

In diesem Workshop wollen wir das neue Jahr auf ganz persönliche Art und Weise in den Blick nehmen. Keine Angst, es wird nicht darum gehen, möglichst viele gute Vorsätze zu fassen, um dann vielleicht doch wieder zu scheitern.

Nein, zum Jahresbeginn 2024 wollen wir gemeinsam innehalten und auf unsere innere Stimme lauschen, die von unseren Sehnsüchten, Träumen, Wünschen und Zielen erzählt.

Wir begeben uns gemeinsam auf eine sehr persönliche Reise, indem wir kreativ tätig werden und unser eigenes „Vision-Board“ gestalten. Das ist eine Collage aus Bildern, Textschnipseln, Wörtern, Symbolen etc. Unsere innere Stimme bekommt auf diese Weise eine Gestalt und wird uns in Form dieser Visualisierung durch das Jahr begleiten und an unsere Herzensanliegen erinnern.

Referentin: Carmen Schmitt

Tagungsort: Haus der Evangelischen Kirche,
Kartäusergasse 9-11, Köln

Termin: Freitag, 12. Januar 2024
16.00 - ca. 19.00 Uhr

Kostenanteil: 5,00 Euro

Bitte melden Sie sich bis zum 6. Januar 2024 verbindlich im Schulreferat an.

Supervision - Beratung - Coaching

Im herausfordernden Berufsalltag erleben wir häufig Situationen, die unsere Energie fressen, unsere Gedanken nicht zur Ruhe kommen lassen und uns sogar den Schlaf rauben können: „Das Elterngespräch mit Frau X liegt mir schwer im Magen“, „Ich habe ein wichtiges Anliegen und weiß nicht, wie ich mit meiner Schulleitung kommunizieren kann“, „Ich habe jeden Morgen ein komisches Gefühl, wenn ich an meinen Unterricht in Klasse 9d denke“, ...

Supervisionsgruppen bieten eine echte Chance, Ihre Anliegen und Herausforderungen gemeinsam mit Menschen aus dem Berufsfeld Schule zu bearbeiten. Die Gruppe ist dabei eine hilfreiche Unterstützung beim Entwickeln neuer Perspektiven und Handlungsoptionen und sie bietet einen wohlthuenden Raum von Akzeptanz und Wertschätzung.

In manchen Fällen kann auch ein persönliches Beratungsgespräch/Coaching hilfreich sein. Auch solche Gespräche biete ich an.

Bei Interesse an Supervision oder Coaching können Sie sich telefonisch oder per Mail gerne bei mir melden und sich weitere Informationen einholen.

Leitung: Carmen Schmitt,
systemische Beraterin (DGSP),
Schulreferentin

Tagungsort: Haus der Evangelischen Kirche,
Kartäusergasse 9-11, Köln

Termine: nach persönlicher Absprache

Kontakt für Anfragen: Carmen Schmitt
(carmen.schmitt@ekir.de)

Godly Play – Gott im Spiel

Godly Play ist ein religionspädagogischer Ansatz, in dessen Zentrum das Erzählen biblischer Geschichten steht. Dieser Ansatz wurde von Jerome Berryman entwickelt und erprobt, er orientiert sich an der Montessori Pädagogik. Godly Play möchte vor allem Kinder – und auch Erwachsene – befähigen, ihre religiöse Sprache zu entwickeln und ihr selbständiges theologisches Denken und Verstehen zu fördern. Im Mittelpunkt steht das Spiel einer biblischen Erzählung als ureigene Form von Kindern, sich Dinge anzueignen. Uns hat dieser religionspädagogische Ansatz sehr überzeugt, daher bieten wir regelmäßig unterschiedliche Fortbildungsformate zu Godly Play an:

Kennenlerntag am 18. September 2023

– im Schulreferat Bonn

Hier erhalten Sie Einblick in Hintergrund und Praxis von Godly Play. Und Sie sind gut gerüstet mit eigenen Versuchen zu beginnen! Ein Kennenlerntag ist Voraussetzung für den Erzählkurs!

Vertiefungsseminar am 7. Dezember 2023

Hier nehmen wir den Vertiefungsband Jesuschichten in den Blick, ein Schwerpunkt werden Passions- und Ostergeschichten sein.

Godly Play in IHREM Unterricht

Lernen Sie Godly Play in Ihrer Schule kennen: wir kommen gerne als Erzähler:in für Ihre Schüler:innen oder zu einer Fachkonferenz Ihrer Schule.

Erzählkurs am 24. - 25. Mai und 7. - 8. Juni 2024

– in Haus Wiesengrund/Nümbrecht
Zweimal zwei Tage zum intensiven Erleben, eigenen Üben und Erzählen biblischer Geschichten. Am Ende sind Sie zertifizierte/r Godly-Play-Erzähler:in!



Zudem finden Sie in unserer Bibliothek Literatur und Erzählmateriale für Ihren Unterricht mit Godly Play: www.bibkat.de/koeln

Wenn Sie mögen, können wir auch eine persönliche Kurz-Einführung in Godly Play für Ihren Bibliotheksbesuch verabreden!



Kennenlerntag Godly Play

Mit Godly Play biblische Geschichten erzählen und ergründen

An diesem Nachmittag lernen Sie Godly Play/Gott im Spiel kennen und erleben eine komplette Godly Play Einheit. Sie erhalten Einblick in das religionspädagogische Konzept von Godly Play, in die besondere Form des Erzählens und in die einzelnen Phasen einer Godly Play Einheit. Vor allem das gemeinsame Ergründen („Wondering“) zeigt das Potential dieses kindorientierten Theologierens auf. Auch Fragen der Umsetzung in Schule und Gemeinde greifen wir auf. Nach diesem Kennenlerntag sind Sie also gut gerüstet für eigene Versuche! Der Einführungstag wird bescheinigt und berechtigt zur Teilnahme an einem Godly Play Erzählkurs. Das Seminar findet in Kooperation mit dem Schulreferat Bonn statt.

- Leitung: Hiltrud Stärk-Lemaire
Schulreferat Bonn
- Referentin: Christiane Zimmermann-Fröb,
Pastorin und
Godly-Play-Fortbildnerin
- Tagungsort: Haus der Evangelischen Kirche,
Adenauerallee 37, 53113 Bonn
- Termin: Montag, 18. September 2023
14.00 - 18.30 Uhr
Ankommen und Imbiss
ab 13.30 Uhr
- Kostenanteil: 15,00 Euro (inklusive Imbiss)

Bitte melden Sie sich bis zum 11. Sept. 2023 verbindlich im Schulreferat an.

Wir bitten um Beachtung, dass diese Veranstaltung im Schulreferat Bonn stattfindet.

Jesus-Geschichten

Vertiefungsseminar Godly Play

Dieses Vertiefungsseminar zum Vertiefungsband Jesusgeschichten ist geeignet für alle, die bereits einen Erzählkurs Godly Play oder zumindest einen Kennenlerntag besucht haben und ihre Kenntnisse und ihr Repertoire an biblischen Erzählungen vertiefen möchten.

Wir erleben und ergründen an diesem Nachmittag gemeinsam zwei Jesusgeschichten. Darüber hinaus haben wir Zeit, weitere Geschichten und deren Materialien zu erkunden und zu erproben. Da das Seminar in der Adventszeit stattfindet, stehen auch die entsprechenden Materialien bereit. Wir freuen uns auf einen Nachmittag mit anregenden Geschichten und einen Erfahrungsaustausch darüber. Das Seminar findet in Kooperation mit dem Schulreferat Bonn statt.

- Leitung: Rainer Lemaire,
Schulreferat Köln
Hiltrud Stärk-Lemaire,
Schulreferat Bonn
- Referentin: Christiane Zimmermann-Fröb,
Pastorin und
Godly Play Fortbildnerin
- Tagungsort: Haus der Evangelischen Kirche,
Kartäusergasse 9-11, Köln
- Termin: Donnerstag, 7. Dezember 2023
14.00 - 18.00 Uhr
Ankommen und Imbiss
ab 13.30 Uhr
- Kostenanteil: 15,00 Euro (inklusive Imbiss)

Bitte melden Sie sich bis zum 1. Dez. 2023 verbindlich im Schulreferat an.

Antisemitismus erkennen, begegnen & vorbeugen

Eine viertägige Fortbildung für pädagogische Fachkräfte

Antisemitismus ist in unserer Gesellschaft weit verbreitet, davon zeugen nicht nur zahlreiche Berichte Betroffener, sondern auch aktuelle Studien. In vielen antisemitischen Stereotypen und Weltbildern lassen sich jahrhundertealte, antijüdische Denkmuster erkennen.

Um Antisemitismus etwas entgegenzusetzen, ist es erforderlich, diese Kontinuitäten sichtbar zu machen. Hier setzt die Fortbildung an: Ausgehend von der Frage, was aktuellen Antisemitismus ausmacht, betrachten wir seine verschiedenen Erscheinungsformen wie israelbezogenen Antisemitismus, antisemitische Verschwörungstheorien sowie den sog. Schuldabwehrantisemitismus.

Die verschiedenen Spielarten des Antisemitismus betrachten wir in ihrer historischen Entstehung, Verbreitung und gegenwärtigen Wirkmacht. Ziel ist es, die Teilnehmer:innen zu befähigen, Antisemitismus zukünftig sowohl als solchen zu identifizieren als auch antisemitismuskritische Strategien für Alltag und Arbeitskontexte zu entwickeln. Darüber hinaus werden wir geeignete Materialien vorstellen.

Leitung: Referent:innen der Kölnischen Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit

Termine: 26. und 27. September 2023
24. und 25. Oktober 2023
jeweils von 10.00 - 17.00 Uhr

Tagungsort: Haus der Evangelischen Kirche, Kartäusergasse 9-11, Köln

Kostenanteil: Es fallen keine Kosten an.

Bitte melden Sie sich bis 18. August 2023 bei bildung@koelnische-gesellschaft.de / 0221-3382 249 an.

Die Teilnahme ist kostenlos und wird mit einem Zertifikat bestätigt. Übernachtungs- und Verpflegungskosten werden nicht übernommen. Bitte teilen Sie uns bei Ihrer Anmeldung in einem kurzen Text mit, warum Sie an der Fortbildung teilnehmen möchten, was Sie von der Fortbildung erwarten und ob Sie bereits Vorkenntnisse im Bereich Antisemitismuskritik haben (nicht erforderlich). Die Informationen dienen uns dazu, die Fortbildung bestmöglich auf die Gruppe abzustimmen und sind keine Grundlage für eine Auswahl der Teilnehmer:innen.

Die Fortbildung findet im Rahmen des Projektes „Jederzeit wieder! Gemeinsam gegen Antisemitismus!“ der Kölnischen Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit und in Kooperation mit dem Schulreferat des Evangelischen Kirchenverbands Köln und Region statt.

Wessen Geschichte(n) erzählen wir?

Erinnerung an gestern für eine Gesellschaft von morgen

Unsere bisherige Erinnerungskultur an die Zeit seit der NS-Diktatur bis zur Wiedervereinigung steht vor der Herausforderung einer vielfältigen, postmigrantischen Gesellschaft und muss in ihr und für sie weiterentwickelt werden. Gemeinsam wollen wir darüber diskutieren, wie eine kritische Reflexion unserer bisherigen Erinnerungskultur und eine differenziertere, die gesellschaftliche Vielfalt berücksichtigende Erinnerung an die deutsche Geschichte gelingen können.

15.00 - 18.00 Uhr Workshops für Multiplikator:innen in pädagogischen Kontexten mit Mehmet Can (Rütli-Campus Berlin), Céline Wendelgaß (Anne-Frank-Bildungsstätte Frankfurt), Burak Yilmaz (Duisburg)

19.00 - 21.30 Uhr Impulse und Podiumsgespräch mit Asli Sevindim (Abteilungsleiterin Integration MKJFGFI NRW, angefragt), Céline Wendelgaß, Mehmet Can, Annemone Christians Bernsee, (EL-DE-Haus Köln) Dimitrij Belkin (Berlin)

Dieses Seminar ist eine Kooperation der Alhambra-Gesellschaft, der Ökumene-Abteilung der EKIR, Evangelischer Schulreferate sowie der Melanchthon Akademie.

Leitung: Dr. Beate Sträter
Pfr'in Dorothee Schaper
u.a.

Tagungsort: Melanchthon Akademie,
Kartäuserwall 24b, 50678 Köln

Termin: Mittwoch, 25. Oktober 2023
15.00 – 21.30 Uhr

Kostenanteil:
5,00 Euro Workshops
10,00 Euro Abendveranstaltung

Bitte melden Sie sich bis zum 11. Okt. 2023 verbindlich über das Schulreferat UND unter Angabe der Seminarnummer 1512B über die Melanchthon Akademie an.

Die Bezahlung erfolgt online über die Anmeldung bei der Akademie – bei Rückfragen melden Sie sich bitte bei uns.

Wir bitten um Beachtung, dass dieses Seminar in der Melanchthon Akademie stattfindet.

Mit Bildung gegen Antisemitismus!?

Workshop-Nachmittag für
Multiplikator:innen

Bildung gilt gemeinhin als wirkungsvollstes Instrument, um Antisemitismus entgegenzuwirken. Dass formale Bildung aber keineswegs gegen Antisemitismus immunisiert, wirft Fragen auf: Inwiefern kommt man mit Bildung gegen Antisemitismus an? Auf was für ein Lernen, auf was für eine Grundbildung sollte gesetzt werden?

Im praxisorientierten und einsteiger:innenfreundlichen Workshop nähern sich die Teilnehmenden dem Phänomen Antisemitismus interaktiv an. Nach einem inhaltlichen Impuls zu Bildungsstrategien gegen Antisemitismus werden ausgewählte Methoden der antisemitismuskritischen Bildungsarbeit durchgeführt und vertiefend diskutiert. Wesentlich ist dabei auch der Einbezug von Biographien junger jüdischer Kölner:innen, auf deren Basis die Erfahrungen dieser in den Mittelpunkt des Workshops gerückt werden.

Dieses Seminar findet in Kooperation mit der Melanchthon Akademie statt.

Leitung: Rainer Lemaire,
Schulreferat Köln
Joachim Ziefle,
Melanchthon Akademie Köln

Referenten: Patrik Fels
Dr. Stefan Hößl
beide von der Fachstelle [m²]
miteinander mittendrin
(NS-Dokumentationszentrum
der Stadt Köln)

Tagungsort: Melanchthon Akademie,
Kartäuserwall 24b, 50678 Köln

Termin: Dienstag, 7. November 2023
15.30 – 18.30 Uhr

Kostenanteil: 5,00 Euro

Bitte melden Sie sich bis zum 31. Okt. 2023 verbindlich über das Schulreferat UND unter Angabe der Seminarnummer 2114Z über die Melanchthon Akademie an. Die Bezahlung erfolgt online über die Anmeldung bei der Akademie – bei Rückfragen melden Sie sich bitte bei uns.

Wir bitten um Beachtung, dass dieses Seminar in der Melanchthon Akademie stattfindet.

Gedenktage zur Shoa

9. November und 27. Januar

Für die deportierten und ermordeten jüdischen Kinder und Jugendlichen aus Köln gibt es in Köln einen Ort des Erinnerns: Auf dem Rand des Löwenbrunnens stehen die rund 1.160 Namen dieser Kinder und Jugendlichen. Daher treffen wir uns zu beiden Gedenktagen an diesem Brunnen, um gemeinsam zu erinnern. Der Brunnen steht auf dem Erich-Klibansky-Platz, hier befand sich von 1884 - 1942 ein Zentrum jüdischen Lebens in Köln, u.a. das Jüdische Gymnasium Jawne.

Wir laden Schülergruppen ein, die Gedenkstunden aktiv mitzugestalten oder daran als Gäste teilzunehmen – gerne auch in Verbindung mit einem Besuch des Lern- und Gedenkortes Jawne. Jüdisches Leben wird am Beispiel dieser Schule, ihrer Schüler:innen und Lehrer:innen erfahrbar. Bemerkenswert sind vor allem die Rettungsgeschichten jener Kölner Kinder, die über die Kindertransporte nach England kamen. Diese Rettungsgeschichten eröffnen Zugänge zum Thema „Erinnern an die Shoa“ für Schülergruppen aller Schulstufen.

Workshops können über das Schulreferat oder über www.jawne.de gebucht werden.

Leitung: Rainer Lemaire

Tagungsort: Löwenbrunnen am Lern- und Gedenkort Jawne,
Albertusstr. 26, 50667 Köln

Termine: Donnerstag, 9. November 2023
12.00 - 13.00 Uhr
Freitag, 26. Januar 2024
12.30 - 14.00 Uhr

Bitte melden Sie sich möglichst frühzeitig vor der Gedenkstunde verbindlich im Schulreferat an, wenn Sie mit einer Gruppe als Gast teilnehmen möchten oder Interesse an einer Beteiligung haben.

Wir bitten um Beachtung, dass diese Veranstaltungen am Lern- und Gedenkort Jawne stattfinden.

„Weil jede/r was zu sagen hat ...“

Grundkurs Bibliolog
Ausbildung zum/zur zertifizierten
Bibliolog-Leiter:in

Bibeltexte im Religionsunterricht in gedruckter Form sind für manche Schüler:innen heute nicht ganz leicht zu verstehen. Der Bibliolog ist eine Methode, um mit der Bibel ins Gespräch zu kommen: Die Teilnehmenden schlüpfen gedanklich in eine biblische Figur hinein und verleihen ihr die eigene Stimme. Auf diese Weise werden die biblischen Geschichten lebendig und verbinden sich mit den Lebenserfahrungen der Schüler:innen.

Der Grundkurs ist sowohl zeitlich als auch inhaltlich zweigeteilt. Im ersten Teil lernen die Teilnehmenden den Bibliolog, seinen Hintergrund und die einzelnen Elemente der Methode kennen und üben sie ein. Bis zum zweiten Teil bereiten alle einen eigenen Bibliolog vor, den sie in der Gruppe durchführen. Die Rückmeldungen zum eigenen Bibliolog und denen der anderen Teilnehmenden helfen, die eigene Bibliolog-Praxis auf sichere Füße zu stellen.

Sie werden während des Kurses gepflegt und es gibt ausreichende Pausenzeiten. Bitte bringen Sie zum Kurs eine eigene Bibel und Schreibutensilien mit.

Da wir am Freitag bereits um 9.30 Uhr starten, bitten wir darum im Zuge der Anmeldung auch die gesicherte Freistellung in der Schule zu klären. Im Rahmen der Sonderurlaubsregelung (BASS) kann dies vonseiten der Schulleitung für eine solche kirchliche Lehrerfortbildung genehmigt werden. Gerne sind wir auch dabei behilflich oder stehen für Rückfragen zur Verfügung.

Dieser Kurs findet in Kooperation mit dem Schulreferat Bonn statt.

Leitung: Hiltrud Stärk-Lemaire
Beate Sträter,
Schulreferat Bonn
Thomas vom Scheidt,
Schulreferat Köln

Referentin: Katja Korf,
Pfarrerin und
Bibliolog-Trainerin
Marianne Bauer,
Diözesanreferentin und
Bibliolog-Trainerin

Tagungsort: Haus der Evangelischen Kirche,
Kartäusergasse 9-11, Köln

Termin: Grundkurs Bibliolog Teil I
Freitag – Samstag,
1. - 2. September 2023
Grundkurs Bibliolog Teil II
Freitag – Samstag,
22. - 23. September 2023
jeweils freitags von
9.30 – 18.00 Uhr und
samstags von 9.30 – 17.00 Uhr

Kostenanteil: 150,00 Euro (für Lehrkräfte)

Bitte melden Sie sich bis zum 15. Aug. 2023 verbindlich im Schulreferat an.

Der Südfriedhof in Köln

„Die Kriegsgräber sind die großen Prediger des Friedens“, sagte der Theologe und Ethiker Albert Schweitzer. Auf dem größten Kölner Friedhof finden sich viele Kriegsgräber. Eine Besonderheit ist dabei der Commonwealth-Ehrenfriedhof. Aber auch sonst gibt es auf dem parkartig gestalteten Friedhof für Schüler:innen vieles zu entdecken.

Mit Günter Leitner freuen wir uns auf eine abwechslungs- und kenntnisreiche Friedhofsführung.

- Leitung: Thomas vom Scheidt
- Referent: Günter Leitner, Stadtführer (www.koeln-blick.de)
- Treffpunkt: Höninger Platz 25, 50969 Köln, Haupteingang
- Termin: Dienstag, 19. September 2023
15.00 - 17.15 Uhr

Kostenanteil: 5,00 Euro

Bitte melden Sie sich bis zum 11. Sept. 2023 verbindlich im Schulreferat an.

Wir bitten um Beachtung, dass dieses Seminar auf dem Südfriedhof in Köln stattfindet.

Lern- und Gedenkort Jawne

Lernen an Biografien und am historischen Ort in Köln

Von 1919 bis 1942 gab es in Köln das jüdische Gymnasium Jawne. Heute hält die Gedenkstätte Lern- und Gedenkort Jawne die Geschichte der Schüler:innen und der Schule lebendig.

Der besondere Schatz dieser Gedenkstätte sind die Erzählungen ehemaliger Schüler:innen und Lehrer:innen und die Arbeit mit ihren Biografien; denn über 130 jüdische Kinder wurden durch den Schulleiter Erich Klibansky nach England gerettet. Bis heute bestehen Kontakte zu Zeitzeug:innen der Jawne, wengleich mittlerweile Ausstellungen, Lernkoffer, Video-Interviews und Texte weitgehend das direkte Gespräch mit Zeitzeug:innen ersetzen müssen.

Vor Ort gibt es für Schüler:innen viel aktiv zu erkunden: Mit einer Spurensuche entdecken sie Grundzüge der Geschichte dieses Ortes, anhand von Biografien und Erinnerungen erfahren sie Wichtiges über die Schule und die Kindertransporte und sie erhalten einen Einblick in jüdisches Leben in Köln vor, während und nach der Shoa.

An diesem Fortbildungsnachmittag lernen Sie die Geschichte des Ortes und Bausteine möglicher Workshops für Schüler:innen der Klasse 3 bis 13 kennen.

Dieses Seminar findet als Kooperation des Katholischen und des Evangelischen Schulreferates statt.

Leitung: Christina Zimmermann,
Katholisches Schulreferat Köln

Rainer Lemaire,
Evangelisches Schulreferat
Köln

Tagungsort: Lern- und Gedenkort Jawne,
Albertusstr. 26, 50667 Köln
(Helenenstr., ggü. Eingang
Pullman Hotel)

Termin: Donnerstag, 21. Sept. 2023
15.30 - 18.00 Uhr

Kostenanteil: 5,00 Euro

Bitte melden Sie sich bis zum 14. Sept. 2023
verbindlich im Schulreferat an.

Wir bitten um Beachtung, dass diese Ver-
anstaltung am Lern- und Gedenkort Jawne
stattfindet.

Religion erleben

Mehr als ein Reden über Religion

Nur wenige Kinder und Jugendliche sind mit
ihrer eigenen Konfession vertraut und ver-
fügen über eine ausgeprägte religiöse Praxis.
Wie aber kann man das Wesen von Religion
verstehen, ohne Erfahrungswelten von Reli-
gion erlebt zu haben?

Unter dem Begriff eines „Performativen Reli-
gionsunterrichts“ bündeln sich verschiedene
Ansätze, wie man die fehlende Erfahrung ins
Klassenzimmer holen und Religion erlebbar
und damit auch verstehbar machen will.

Prof. Dr. Hans Mendl diskutiert die Entwürfe
zum Performativen und erläutert seinen eigen-
en Ansatz sehr praxisnah. Mit vielen Impul-
sen und Beispielen wird ausgelotet, wo und
wie sich gelebte Religion auch in der Schule
entdecken und erfahren lässt, aber auch, wo
Grenzen eines Erlebens im Handlungsort
Schule sind.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit
dem Kath. Schulreferat statt.

Leitung: Carmen Schmitt,
Ev. Schulreferat
Christina Zimmermann
Kath. Schulreferat

Referent: Prof. Dr. Hans Mendl
(Religionspädagogik,
Universität Passau)

Tagungsort: Haus der Evangelischen Kirche,
Kartäusergasse 9-11, Köln

Termin: Dienstag 7. November 2023
15.30 - 18.30 Uhr

Kostenanteil: 5,00 Euro

Bitte melden Sie sich bis zum 1. Nov. 2023
verbindlich im Schulreferat an.

Aufbaukurs Achtsamkeit

Achtsamkeit unterrichten, aber wie?

Die Fortbildung richtet sich an Teilnehmer:innen mit Vorkenntnissen zum Thema Achtsamkeit (MBSR-Kurs, 6-Wochen Kurs). In den drei Modulen geht es um das Unterrichten von Achtsamkeit. Wie kann ich Achtsamkeit im Unterricht einführen? Was ist bei welchen Altersstufen zu beachten? Wie kann ich Schüler:innen den Wert der Stille und Achtsamkeit verdeutlichen? Neben relevanten wissenschaftlichen Ergebnissen der Achtsamkeitsforschung wird der Blick auf die Bedeutung von Achtsamkeit für die Zukunft der Bildung hinsichtlich ihres Beitrags zur Friedenserziehung, Demokratiefähigkeit und Nachhaltigkeit vorgestellt. Im Zentrum des Kurses stehen das Erproben verschiedener Übungen, die Gestaltung von Übungsreihen und die Reflexion ihrer Wirksamkeit für Schüler:innen. Sie bekommen wertvolle Hinweise für die Anleitungspraxis von Übungen und erproben sich in Kleingruppen und im Plenum. Ein besonderer Blick gilt der Beziehungsgestaltung zwischen Schüler:in - Lehrer:in, der achtsamen Kommunikation und der eigenen Praxis von Achtsamkeit, (Selbst-) Fürsorge und (Selbst-) Mitgefühl.

Leitung: Carmen Schmitt

Referentin: Petra Schmitz-Arenst
(Lehrerin, MBSR-Trainerin)

Tagungsort: Haus der Evangelischen Kirche,
Kartäusergasse 9-11, Köln

Termine: Donnerstag,
9., 16. und 30. November 2023
jeweils von 15.30 - 18.30 Uhr

Kostenanteil: 30,00 Euro für alle Termine

Bitte melden Sie sich bis zum 15. Okt. 2023 verbindlich im Schulreferat an.



Licht ins Dunkel bringen – „Gemeinsames Lernen!“-

Wie kann es gehen?!

Wie können wir in kleinen Schritten „Gemeinsames Lernen“ im Religionsunterricht ermöglichen? Welche Aneignungsebenen sind hilfreich, um möglichst allen Schüler:innen einen Zugang zur Lichtsymbolik zu eröffnen? Wie gelingen Ritualisierung, Individualisierung und Elementarisierung?

Anhand praktischer Unterrichtsbeispiele zum Thema „Weihnachten mit dem Symbol Licht“ bringen wir im wahrsten Sinne „Licht ins Dunkel“. Ein Einstieg in die Adventszeit für mich und meine Schüler:innen.

Dieses Seminar findet in Kooperation mit dem Katholischen Schulreferat statt.

Leitung: Christina Zimmermann,
Kath. Schulreferat

Referentin: Christiane Weiser,
Fachleiterin kath. Religion
(ZfSL Köln, Sonderpädagogin)

Tagungsort: Domforum, Raum 5.7,
Domkloster 3, 50667 Köln

Termin: Mittwoch, 29. November 2023
15.30 - 18.00 Uhr

Kostenanteil: 5,00 Euro

Bitte melden Sie sich bis zum 22. Nov. 2023 verbindlich im Schulreferat an.
Wir bitten um Beachtung, dass dieses Seminar im Domforum stattfindet.

Praxis Impulse Primarstufe

Praxis-Ideen zum neuen Lehrplan

Der neue Lehrplan Evangelische Religion bietet neue Freiheiten und neue Möglichkeiten für die Unterrichtsgestaltung, aber auch die Herausforderung, die vielen Einzelkompetenzen in Unterrichtsvorhaben zusammenzuführen. Wir nehmen in dieser Online-Fortbildungsreihe Schwerpunkte und Querschnittsaufgaben unter die Lupe und stellen Ihnen Ideen für Ihren Unterricht vor.

Wir freuen uns, wenn Sie sich für die viertel-jährige Veranstaltungsreihe anmelden, Sie können sich aber auch zu einzelnen Terminen anmelden.

Die Veranstaltungen finden in Kooperation der Schulreferate Köln, Bonn und Leverkusen statt.

Leitung: Rainer Lemaire,
Schulreferat Köln
Hiltrud Stärk-Lemaire,
Schulreferat Bonn
Jessica Wilhelmi,
Schulreferat Leverkusen

Tagungsort: Online über Zoom

Termine: Montag, 4. September 2023,
15.30 – 17.00 Uhr
Vertrauensvolle Kommunikation
mit Gott – Gebete und Beten
im RU

Dienstag, 24. Oktober 2023,
15.30 – 17.00 Uhr
Evangelisch – Katholisch:
Entdeckungen in einem neuen
Wimmelbild

Donnerstag, 14. Dez. 2023,
15.30 – 17.00 Uhr
Aufstehen für Gerechtigkeit
- mit Kindern Propheten
entdecken

Dienstag, 30. Januar 2024,
15.30 – 17.00 Uhr
Spuren von Gott in Lebens-
geschichten entdecken

Kostenanteil: Es fallen keine Kosten an.

Anmelden können Sie sich gerne für die ganze Reihe oder jeweils eine Woche vor dem jeweiligen Termin im Schulreferat.

Praxisimpuls Primarstufe I:

Vertrauensvolle Kommunikation mit Gott –
Gebete und Beten im RU

Das gemeinsam gesprochene Vaterunser, im Wechsel gebetete Psalmverse, leise und versunkene Zwiesprache mit Gott, ein schnelles Stoßgebet im Alltag: Das christliche Gebet kennt viele Ausdrucksformen, Anlässe und Anliegen. In unseren Praxisimpulsen stellen wir verschiedene Zugänge vor und finden vielfältige Vernetzungsmöglichkeiten mit anderen Kompetenzbereichen.

Termin: Montag, 4. September 2023
15.30 – 17.00 Uhr

Praxisimpuls Primarstufe II:

Evangelisch – Katholisch: Entdeckungen in einem neuen Wimmelbild

Ob Sie nun konfessionell getrennt unterrichten oder künftig konfessionell-kooperativ: Es bleibt wichtig im Religionsunterricht, das Christentum nicht allgemein kennenzulernen, sondern mit seinen konfessionellen Facetten und Ausprägungen. Dazu haben wir ein neues Wimmelbild entwickelt. Auf diesem können die Schüler:innen Spuren von Religion in unserer Welt entdecken – insbesondere evangelische und katholische Spuren.

Termin: Dienstag, 24. Oktober 2023
15.30 – 17.00 Uhr

Praxisimpuls Primarstufe III:

Aufstehen für Gerechtigkeit - mit Kindern Propheten entdecken

Im neuen Lehrplan wird die Botschaft der Propheten explizit genannt und vielfach das Thema Gerechtigkeit angeführt. Beides passt zum Gerechtigkeitssinn, der Schüler:innen in den Klassen 3 und 4 besonders zu eigen ist. Angesichts der gegenwärtigen Krisen ist dies zudem ein Thema, das „dran“ ist. Unsere Praxisimpulse zeigen bewährte Unterrichtsbausteine zum Buch des Propheten Amos sowie kreative und performative Zugänge.

Termin: Donnerstag, 14. Dez. 2023
15.30 – 17.00 Uhr

Praxisimpuls Primarstufe IV:

Spuren von Gott in Lebensgeschichten entdecken

An vielen Stellen des Lehrplans geht es um vom Gottesglauben geprägte Lebenswege: Bei biblischen Personen, deren Erzählungen wir folgen, bei historischen und gegenwärtigen Persönlichkeiten, die eine Rolle spielen vom Hl. Nikolaus über Martin Luther bis hin zu Rosa Parks und Malala. Welche Spuren von Gott gibt es in diesen Lebensgeschichten zu entdecken? Wie ist es mit Lebensgeschichten von nebenan und schließlich der eigenen?

In diesem Praxisimpuls geht es um biographisches Lernen von Abraham bis zu den Menschen in unserer Umgebung und den Kindern selbst.

Termin: Dienstag, 30. Januar 2024
15.30 – 17.00 Uhr

August 2023

04.08.	Schulanfangsgottesdienst	3
21.08.	Gegenwart und Zukunft des RU	57
22.08.	Kommt, singt und tanzt ...	72
25.08.	Achtsamkeitsgruppe	12
31.08.	AG SEK II	52

September 2023

01.-02.09.	Grundkurs Bibliolog	32
04.09.	PIP I - Kommunikation mit Gott	41
05.09.	„Mission KI“	58
06.09.	Friedenspädagogische Werkstatt	53
07.09.	Selbstfürsorge im Alltag leben	13
11.09.	Konfessionelle Kooperation SEK I	10
13.09.	Konfessionelle Kooperation Primarstufe	11
15.-16.09.	Die Kraft der Stille und der Natur	14
18.09.	Kennenlerntag Godly Play	22
19.09.	WUNDERwerkstatt Schule	54
19.09.	Südfriedhof	34
21.09.	Lern- und Gedenkort Jawne	35
23.09.	Bunker Tour in Leverkusen	60
28.09.	Bilder, die bewegen	62
26.-27.09.	Antisemitismus erkennen, ...	24
29.09.	Szenisch darstellen	73

Oktober 2023

23.10.	RU an Förderschulen	46
24.10.	PIP II - Evangelisch-Katholisch	42
25.10.	Wessen Geschichte(n) erzählen wir?	26
27.10.	Achtsamkeitsgruppe	12
29.-30.10.	Sabbattage	63
30.10.	Gott: Teamplayer, nicht Alleskönner	7
31.10.	Neue religiöse Kinderlieder	47

November 2023

04.11.	Yin Yoga	16
07.11.	Mit Bildung gegen Antisemitismus!?	28
07.11.	Religion erleben	37
09.11.	Gedenktag zur Shoa	30
09.11.	Aufbaukurs Achtsamkeit	38
13.11.	RU in der Sekundarstufe	56
21.11.	Freundlich und klar „Nein!“ sagen	17
21.11.	Lieder und Ideen zur Adventszeit	48
22.11.	Sketchnotes	64
23.11.	Revolution der KI	65
28.11.	„Weihnachten ist für alle da“	49
29.11.	Licht ins Dunkel bringen	39

Dezember 2023

04.12.	„Gottes Wörter im Mund“	51
05.12.	BRU - so bunt wie das Leben	66
05.12.	„RRR-Modell“	67
07.12.	Jesus Geschichten Godly Play	23
14.12.	PIP III - Propheten	42
15.12.	Achtsamkeitsgruppe	12

Januar 2024

12.01.	Kreativ ins neue Jahr	18
26.01.	Gedenktag zur Shoa	30
30.01.	PIP IV Lebensgeschichten	43
22.01.	Landessynode 2024	68
30.01.	PIP IV - Gott in Lebensgeschichten	43

Save the Date 2024

19.04.-20.04.	Die Kraft der Stille und der Natur	15
10.04.-12.04.	Nachfolgetagung Zertifikatskurs	71
24.05.-25.05.	Erzählkurs Godly Play	21
06.09.-07.09.	Die Kraft der Stille und der Natur	15

Religionsunterricht an Förderschulen!

Erinnern an die Shoa
 Erinnern an die Shoa ist eine bleibende Aufgabe, an der sich auch der Religionsunterricht beteiligt: Biografien von jüdischen Menschen haben hier ihren Ort wie auch die Frage nach christlicher Mitverantwortung an Vorurteilen und Judenfeindschaft. Gerade wenn Fragen zur Shoa aufgeworfen werden, stellt sich die Frage nach geeigneten Zugängen für SuS an der Förderschule: Mit welchen Medien und Methoden greifen wir mit diesen Schüler:innen dieses schwierige Thema auf? Welche didaktischen Konzepte empfehlen sich? Vor welche Herausforderungen sind wir auch angesichts der sonderpädagogischen Besonderheiten gestellt? Dazu liegen im Schulreferat erprobte Unterrichtsbausteine, Materialien sowie Ideen zu außerschulischen Lernorten vor, die wir an diesem Nachmittag vorstellen, erproben und auf den Einsatz in unseren Gruppen kritisch prüfen. Willkommen sind alle, die sich für Religionsunterricht an der Förderschule interessieren.

Leitung: Rainer Lemaire,
 Schulreferat Köln
 Katharina Horn,
 Fachleiterin Ev. Religion an
 Förderschulen

Tagungsort: Haus der Evangelischen Kirche,
 Kartäusergasse 9-11, Köln

Termin: Montag, 23. Oktober 2023
 15.00 - 18.00 Uhr,
 ab 14.30 Uhr Ankommen mit
 Kaffee, Kuchen und Büchertisch

Kostenanteil: 5,00 Euro

Bitte melden Sie sich bis zum 17. Okt. 2023 verbindlich im Schulreferat an.

Neue religiöse Kinderlieder mit didaktischen Impulsen

Online-Seminar mit Reinhard Horn

Neue, ausgewählte religiöse Lieder zu ganz unterschiedlichen Anlässen stellt Reinhard Horn hier vor. In ihnen wird spürbar, wie wichtig Gottes gute Botschaft ist: Gute Lieder und gute Geschichten sind Seelenproviand - nicht nur für Kinder! Dazu gibt es didaktisch-methodische Impulse, so dass die Lieder und Ideen am nächsten Tag mit Freude eingesetzt werden können!

Im Anschluss an den Live-Stream im ersten Teil des Online-Seminars treffen wir uns per Zoom zum Austausch und zum Weiterdenken der Ideen und Lieder im Hinblick auf den eigenen Religionsunterricht. Dieses Seminar findet in Kooperation mit dem Schulreferat Bonn statt.

Leitung: Rainer Lemaire,
 Schulreferat Köln
 Hiltrud Stärk-Lemaire,
 Schulreferat Bonn

Referent: Reinhard Horn,
 Kontakte Musikverlag

Tagungsort: Online über Live-Stream
 und Zoom

Termin: Dienstag, 31. Oktober 2023
 17.00 -18.30 Uhr

Kostenanteil: Es fallen keine Kosten an.

Bitte melden Sie sich bis zum 24. Okt. 2023 verbindlich im Schulreferat an.

Lieder und Ideen zur Advents- und Weihnachtszeit

Online-Seminar mit Reinhard Horn

In diesem Seminar hat Reinhard Horn seine schönsten und beliebtesten Lieder, Geschichten und Ideen zusammengestellt: Echte Ohrwürmer, tolle Spiellieder, kreative Umsetzungsideen. Hier ist für jede/n eine tolle Idee dabei und eine stimmungsvolle musikalische Reise durch diese besondere Zeit im Kirchenjahr ist sicher.

Im Anschluss an den Live-Stream im ersten Teil des Online-Seminars treffen wir uns per Zoom zum Austausch und zum Weiterdenken der Ideen und Lieder im Hinblick auf den eigenen Religionsunterricht.

Dieses Seminar findet in Kooperation mit dem Schulreferat Bonn statt.

Leitung: Rainer Lemaire,
Schulreferat Köln
Hiltrud Stärk-Lemaire,
Schulreferat Bonn

Referent: Reinhard Horn,
Kontakte Musikverlag

Tagungsort: Online über Live-Stream und Zoom

Termin: Dienstag, 21. November 2023
17.00 -18.30 Uhr

Kostenanteil: Es fallen keine Kosten an.

Bitte melden Sie sich bis zum 14. Nov. 2023 im Schulreferat an.

„Weihnachten ist für alle da“

Christen und Muslime lernen und feiern gemeinsam

Das Weihnachtsfest ist für Kinder oft das bedeutsamste religiöse Fest, selbst wenn sie von der religiösen Tradition nur noch wenig wissen. Auch muslimische Kinder bekommen etwas vom Zauber der Weihnachtszeit zu spüren. Die Klasse ist weihnachtlich geschmückt, die Kerzen des Adventskranzes brennen und am Adventskalender öffnet sich jeden Tag ein Türchen - für alle Kinder. Muslimische Schüler:innen fragen sich vielleicht: Darf ich mitfeiern? Gehört das Fest nicht den Christen? „Weihnachten ist für alle da“, so lautet der Titel eines Kinderbuches, das dieser Frage nachgeht und der wir uns an diesem Nachmittag widmen wollen. Was erzählen Bibel und Koran über Maria/ Maryam und die Geburt Jesu/Isa? Wie können sich muslimische und christliche Kinder mit den jeweils eigenen Geschichten begegnen? Welche gemeinsamen Gestaltungsmöglichkeiten bietet die Advents- und Weihnachtszeit in der Schule? Wie können wir einen gemeinsamen Weihnachtsschulgottesdienst feiern? In dieser Fortbildung werden wir mit muslimischen und mit christlichen Lehrkräften die interreligiöse Chance der Weihnachtszeit erkunden. Sie nehmen viele didaktische Ideen für die Gestaltung der Weihnachtszeit im Unterricht mit nach Hause.

Leitung: Carmen Schmitt
Rainer Lemaire,
Schulreferat
Seyma Kiran, Sultan Yazar,
Betül Irmak,
Lehrerinnen für

Islamischen Religionsunterricht

Tagungsort: Haus der Evangelischen Kirche,
Kartäusergasse 9-11, Köln

Termin: Dienstag, 28. November 2023
15.00 - 18.00 Uhr
ab 14.30 Uhr Ankommen mit
Kaffee, Tee und weihnacht-
lichem Gebäck

Kostenanteil: 5,00 Euro

Bitte melden Sie sich bis zum 21. Nov. 2023
verbindlich im Schulreferat an.

„Gottes Wörter im Mund“

Sprache/n, Poesie, Fantasie und Theologie in
der „Alle-Kinder-Bibel“

Die Bibel ist vielfältig! Ebenso wie die Men-
schen, von denen sie berichtet. Die 21 aus-
gewählten Bibelgeschichten der neuen
Kinderbibel „Alle-Kinder-Bibel“ werden von
der Autorin, Andrea Karimé, rassismus- und
diversitätssensibel, einfühlsam und poetisch,
lebendig und kindgerecht erzählt.

In einer ausdrucksvollen spannenden Lesung
mit Klang und Bild und Wörtern aus vielen
Sprachen lernen wir an diesem Nachmittag
die „Alle-Kinder-Bibel“ kennen.
Im anschließenden Gespräch mit der Auto-
rin können Fragen zur Entstehung, zum Text-
konzept und zur Vermittlung besprochen
werden.

Leitung: Rainer Lemaire

Referentin: Andrea Karimé, Autorin und
Grundschullehrerin

Tagungsort: Haus der Evangelischen Kirche,
Kartäusergasse 9-11, Köln

Termin: Montag, 4. Dezember 2023
15.30 – 17.30 Uhr

Kostenanteil: 5,00 Euro

Bitte melden Sie sich bis zum 21. Nov. 2023
verbindlich im Schulreferat an.

AG SEK II - Unterricht kompetent weiterentwickeln

Wir setzen auch im neuen Jahr unseren Austausch rund um Fragen und Inhaltsfelder des Lehrplans fort. Nach bewährtem Konzept verabreden wir ein Thema und/oder Inhaltsfeld und tauschen uns kollegial in der Gruppe aus: Welche Unterrichtsmaterialien haben den Praxistest „bestanden“ und sich bewährt? Welche Medien sind schülernah und ansprechend? Wo ist etwas gut gelungen, wo brauchen Sie noch eine hilfreiche Idee?

Das aktuelle Thema geben wir noch bekannt.

Da wir alle Themen und Termine gemeinsam in der Arbeitsgruppe abstimmen, lassen Sie sich bei Interesse an der AG bitte auf der Mail-Liste vermerken, um auf dem Laufenden gehalten zu werden.

Leitung: Thomas vom Scheidt

Tagungsort: Haus der Evangelischen Kirche, Kartäusergasse 9 - 11, Köln

Termin: Donnerstag, 31. August 2023
16.30 - 18.45 Uhr

Kostenanteil: Es fallen keine Kosten an.

Bitte melden Sie sich bis zum 24. Aug. 2023 verbindlich im Schulreferat an.

Friedenspädagogische Werkstatt

Schmerzpunkte und Kraftorte – Außerschulische Lernorte in der Evangelischen Kirche im Rheinland zu Krieg und Frieden

Im Rahmen einer friedenspädagogischen Fortbildungsreihe ist eine interaktive Landkarte entstanden, in der „Schmerzpunkte und Kraftorte“ der Erinnerung in unterschiedlichen Regionen der rheinischen Kirche identifiziert, beschrieben und zum Teil mit didaktischen Überlegungen versehen wurden.

An diesem Werkstatttag wollen wir weiter an dieser Karte arbeiten, weitere Orte hinzufügen und Ideen für eine Umsetzung im Religionsunterricht, der Konfirmanden- und Jugendarbeit und der Erwachsenenbildung entwickeln.

Zusätzlich wird es am Vormittag einen Impuls aus religionspädagogischer Perspektive durch Prof. Dr. Ulrike Baumann sowie von Prof. Dr. Peter Geiss aus geschichtsdidaktischer Perspektive geben, die eine fachlich qualifizierte Auseinandersetzung und Weiterarbeit unterstützen sollen.

Leitung: Dr. Beate Sträter,
Schulreferat Bonn

Tagungsort: Haus der Evangelischen Kirche,
Adenauerallee 37, 53113 Bonn

Termin: Mittwoch, 6. September 2023
10.00 – 16.00 Uhr

Kostenanteil: 10,00 Euro

Bitte melden Sie sich bis zum 30. Aug. 2023 verbindlich im Evangelischen Schulreferat in Bonn an: (0228) 68 80 – 180 sowie info@schulreferatbonn.de

Wir bitten um Beachtung, dass dieses Seminar im Schulreferat Bonn stattfindet.



WUNDERwerkstatt Schule

Wie Schule zu einem Ort der Freude wird

Stellen Sie sich vor, ein Wunder würde geschehen und Schule würde zu einem Ort des inneren und äußeren Friedens werden, einem Ort der Integration von Unterschiedlichkeit ... Eine Begegnungsstätte, in der es keinen Kampf mehr um Selbstwerterhaltung gibt, sondern in dem die Jugendlichen erinnert werden, wie viel einzigartiges Potential in ihnen schlummert und nur darauf wartet, entdeckt zu werden ... Ein Ort, in dem Kinder in der Lage sind, ihre Gefühle und die ihrer Mitmenschen wahrzunehmen und Diversitäten mit Gleichwürdigkeit und Hochachtung zu begegnen.

Die Referentin arbeitet seit vielen Jahren in Brennpunktschulen. In ihrer Schule in Hürth hat sie das Unterrichtsfach „WUNDERwerkstatt“ konzipiert, in dem die „HERZENSWEISHEIT“- eine Weisheit, die das Leben gelingen lässt, egal wie turbulent das Außen auch erscheinen mag – gefördert wird. Auf dem Weg ins Leben unterstützt dieses besondere Fach die Jugendlichen bei der Sinnfindung, beim motivierten Lernen für einen Schulabschluss und dem festen Glauben daran, dass sie in dieser Welt einen wertvollen Beitrag leisten werden.

An diesem Nachmittag wird Johanna Debüser in Theorie und Praxis ihre Ideen vorstellen. Auch wenn Sie kein neues Unterrichtsfach einführen können, erhalten sie wertvolle Praxisideen, um die Schüler:innen auf ihren individuellen Wegen zu begleiten. Der Religionsunterricht bietet dafür einen geeigneten Rahmen.

Leitung: Carmen Schmitt

Referentin: Johanna Debüser
(Lehrerin an einer
Hauptschule)

Tagungsort: Haus der Evangelischen Kirche,
Kartäusergasse 9-11, Köln

Termin: Dienstag, 19. September 2023
15.15 – 18.15 Uhr

Kostenanteil: 5,00 Euro

Bitte melden Sie sich bis zum 12. Sept. 2023
verbindlich im Schulreferat an.

Religionsunterricht in der Sekundarstufe

Praxisimpulse zum Inhaltsfeld „Einsatz für Gerechtigkeit und Menschenwürde“

Angesichts der gegenwärtigen Krisen unserer Welt erscheint das Inhaltsfeld „Einsatz für Gerechtigkeit und Menschenwürde“ besonders aktuell und wichtig. Wir können als Einzelne nicht die großen Krisen der Welt bewältigen, aber dennoch etwas unternehmen. Selbstwirksamkeit versus Ohnmacht ist die Herausforderung und Chance dieses Inhaltsfeldes.

Wir stellen Ideen, Methoden, Medien für dieses Themenfeld vor und nehmen uns Zeit, einiges zu erproben und gemeinsam zu diskutieren. Teilnehmende sind herzlich eingeladen, Material aus der eigenen Unterrichtspraxis zum gelingenden Austausch mitzubringen. Es ist geplant, in dieser Weise zu weiteren Themen in den kommenden Halbjahren weiterzuarbeiten.

Leitung: Rainer Lemaire,
Schulreferat Köln
Evelyn Werner,
Religionslehrerin an einer
Realschule

Tagungsort: Haus der Evangelischen Kirche,
Kartäusergasse 9-11, Köln

Termin: Montag, 13. November 2023
15.30 - 18.00 Uhr
ab 15.00 Uhr Ankommen mit
Kaffee, Kuchen und
Büchertisch

Kostenanteil: 5,00 Euro

Bitte melden Sie sich bis zum 30. Okt. 2023 verbindlich im Schulreferat an.

Montag, 21. August 2023

15.00 - 17.15 Uhr

Haus der Evangelischen Kirche,
Kartäusergasse 9-11, 50678 Köln
Raum: Kaminraum

Gegenwart und Zukunft des Religionsunterrichts

Die erste Fortbildung des neuen Schuljahres wird Perspektiven des Religionsunterrichtes in unserem Kirchenverband und darüber hinaus, gewiss auch in unserem Bundesland und Staat erörtern. „(Wie) Geht es weiter mit dem konfessionellen Religionsunterricht?“, „Welche Folgen hat die zunehmende Entkonfessionalisierung der Gesellschaft für den Religionsunterricht?“, „Welche Folgen hat der zunehmende gesellschaftliche Bedeutungsverlust unserer Kirche für die Arbeit an den Schulen?“, „Was sollten wir aufgrund unserer Erfahrungen in der Unterrichtsarbeit unserer Kirchenleitung empfehlen?“. Die Bezirksbeauftragten wollen dazu über Entwicklungen und Positionen der Diskussion in verschiedenen Gremien informieren, aber auch Eindrücke, Erfahrungen und Positionen der Teilnehmenden dieser Fortbildung auf- und für die weitere Arbeit in unserer Kirche mitnehmen. Darüber hinaus sollen in der Veranstaltung Überlegungen zu Gestaltung und Inhalten unserer gemeinsamen Fortbildungen stehen. Zudem wird es Einblicke in aktuelle kirchliche Entwicklungen geben (Arbeitszeitmodelle u.a.). Wie zu jedem Schuljahresbeginn besteht natürlich auch die Möglichkeit zur gemeinsamen Erörterung von Fragen rund um den aktuellen persönlichen Unterrichtseinsatz.

Dienstag, 5. September 2023

14.30 - ca. 17.00 Uhr

Treffpunkt: Museumshop,
Deutsches Museum Bonn,
Ahrstraße 45, 53175 Bonn

**„Mission KI“ –
Chancen, Risiken und Herausforderungen
zur Schlüsseltechnologie des
21. Jahrhunderts**

„KI“ - Künstliche Intelligenz lässt sich aus unserem (Schul-) Alltag nicht mehr wegdenken: Gesichtserkennung am Handy, SmartHome oder automatisiertes Fahren wären ohne KI nicht denkbar und gehören bereits jetzt oft schon zur Grundausstattung des Lebens. Ebenso wird KI im medizinischen Bereich, in der Navigation oder als Sprachassistent eingesetzt. KI ermöglicht es, dass Maschinen lernen - und zwar aus Erfahrungen. Sie kann unbekannte Aufgaben lösen, die menschliches Denken erfordert und erhält dadurch immer weiter Einzug in unseren Arbeitsalltag. In den Schulen verändert seit einigen Monaten der Einsatz und Umgang mit ChatGPT die Welt von Schüler:innen und Lehrkräften. Der Einsatz von KI ruft jedoch auch Ängste hervor: Wird der Mensch durch KI ersetzt? Wer kontrolliert die KI? Wie werden Religion, religiöse Praktiken oder Institutionen durch KI verändert? Was bleibt am Ende vom Menschen übrig, wenn die KI dem Menschen überlegen ist? Zu diesen und ähnlichen Fragen bietet das Deutsche Museum Bonn unter dem Titel „Mission KI - erleben - verstehen - mitgestalten“ eine eindrückliche Ausstellung, die wir im Rahmen unserer Fortbildung erkunden werden.

Wir treffen uns gegen 14.30 Uhr im Museumshop im Deutschen Museum Bonn und werden um 15.00 Uhr durch Museotrainer:innen in die Thematik eingeführt. Anschließend können wir in den „Erlebnisräumen KI“ selbstständig Anwendungen von KI ausprobieren, z.B. KI als „Gesprächspartnerin“. Zum Abschluss wollen wir gemeinsam über Chancen und Grenzen von KI (im Schulalltag) ins Gespräch kommen. Für den Eintritt fallen keine Kosten an.

Absprachen für eine gemeinsame Anfahrt sind im Vorfeld möglich.

Eine Unterrichtsbefreiung ist möglich, um rechtzeitig an der Fortbildung teilnehmen zu können. Diese sollte frühzeitig bei den Schulen beantragt werden.

Samstag, 23. September 2023

11.00 - ca. 14.00 Uhr

Treffpunkt: Christuskirche Leverkusen,
Dönhoffstraße 2, 51373 Leverkusen
(S-Bahn Station Leverkusen-Mitte)

„Bunker Tour in Leverkusen-Wiesdorf“

Steinerne Zeugen des 2. Weltkriegs per Fahrrad erkunden

Die Zeit des Nationalsozialismus veränderte die Landschaft in Leverkusen, denn bis heute hinterlassen Bunker deutliche Spuren und prägen das Stadtbild. Viele wurden als sogenannte Hochbunker aus Stahlbeton z.T. durch (vielfach ukrainische) Zwangsarbeiter errichtet und boten der Leverkusener Zivilgesellschaft Schutz vor Bombenangriffen. Die sog. „Fremdarbeiter“ selbst durften während der Angriffe keinen Schutz in den Bunkern suchen und so kamen viele von ihnen bei Bombenangriffen ums Leben.

Auf einer ca. 5 km langen Radtour durch den Stadtteil Wiesdorf erkunden wir unterschiedliche Bunker aus der Zeit des 2. Weltkriegs und lernen dabei einen Teil von Leverkusen aus einer neuen Perspektive kennen. Geführt werden wir von Expert:innen des Vereins „Industriekultur“, die die Führung mit Berichten von Zeitzeugen bereichern und uns über die heutige Nutzung der Bunker informieren.

In einer Zeit, in der es wieder Krieg in Europa gibt, möchten wir uns an das erinnern, was Menschen in Leverkusen während des 2. Weltkriegs erlebt und erlitten haben.

Im Anschluss möchten wir gemeinsam zu Mittag essen.

Das Pfarramt für Berufskollegs übernimmt die Kosten für die Führung. Fahrräder können bei Bedarf z.B. bei WupsiRad (Nextbike) in Leverkusen ausgeliehen werden.

Für Interessierte gibt es an diesem Vormittag eine Fahrradtour von der Kartäusergasse in Köln nach Leverkusen zu unserem Treffpunkt an der Christuskirche.

**Donnerstag, 28. September 2023
15.30 – 17.45 Uhr**

Haus der Evangelischen Kirche,
Kartäusergasse 9-11, 50678 Köln
Raum: Kaminraum

„Bilder, die bewegen“

Ein Bild analysieren und die Schüler:innen körperlich in Bewegung versetzen? Das geht!

In dieser Fortbildung sollen Methoden zum Umgang mit Bildbetrachtungen vorgestellt und auf ihr Potential zur Lerngruppenaktivierung hin überprüft werden.

Gleiches soll auch an Filmsequenzen erprobt werden, denn auch hier bietet sich die Möglichkeit, Schüler:innen in Bewegung zu versetzen.

Neben der Erprobung neuer Bild- und Filmbearbeitungsmethoden findet sich in den Erholungsphasen sicherlich Raum für die Vorstellung weiterer best practice Beispiele. Wir freuen uns auf den gemeinsamen Austausch!

Bilder

**Sonntag, 29. Oktober 2023, 10.00 Uhr
bis Montag, 30. Oktober 2023, 14.30 Uhr**

Haus Wiesengrund,
Überdorf 8, 51588 Nümbrecht
www.wiesengrund-ueberdorf.de

Sabbattage und gemeinsame Bibellese

Mit diesem Fortbildungsangebot verbinden wir zwei Dinge miteinander: einerseits nehmen wir uns eine Sabbatzeit im Sinne der jüdischen Bibel: Gott ruhte am 7. Tag nach der Erschaffung der Welt – und auch wir Menschen dürfen ausruhen von unserer täglichen Arbeit. Diese beiden Tage sollen Auszeit sein, in der wir Abstand gewinnen vom oftmals stressigen (Schul-) Alltag, um zur Ruhe zu kommen und neue Kraft für unsere täglichen Aufgaben zu schöpfen.

Andererseits möchten wir an diesen beiden Tagen biblische Texte neu erschließen und für uns persönlich und/oder unsere Arbeit fruchtbar machen. Dabei geht es weniger um exegetische Herangehensweisen als vielmehr darum, die Texte als Gesprächspartner für das eigene Leben wahrzunehmen. Wir werden miteinander austauschen, welche biblischen Texte uns geprägt haben und wie sie uns heute noch tragen. Welche nehmen wir mit in den Unterricht und über welche kommen wir noch ins Gespräch?

Daneben wird genügend (Sabbat-) Zeit bleiben für Gespräche, Spaziergänge, Entspannung ...

Kostenanteil: 60,00 Euro
(inklusive Einzelzimmer und Verpflegung)
Für die Anreise können Fahrgemeinschaften organisiert werden.
Bitte melden Sie sich bis zum 30. Sept. 2023 verbindlich im Pfarramt für Berufskollegs an.

Sabbattage

Mittwoch, 22. November 2023

14.30 - 17.30 Uhr

Haus der Kirche,
Auf dem Schulberg 8, 51399 Burscheid

Punkt, Punkt, Komma, Strich

– weihnachtliche Sketchnotes im RU mit
Dr. Joy Katzmarzik

Lerninhalte zu visualisieren gehört zum Alltag von Lehrer:innen in allen Jahrgangsstufen. Mithilfe von Sketchnotes können Informationen, Abläufe und Zusammenhänge mit einfachen Zeichnungen auf einen Blick dargestellt werden. Gleichzeitig werden durch die Bilder und Symbole bei den Schüler:innen nachhaltige Lernprozesse angeregt. Denn im Gegensatz zum Mitschreiben von Texten muss das Gehirn beim Umsetzen von Sketchnotes anders arbeiten: Es muss sich Objekte und Vorgänge vorstellen und ein virtuelles Modell erstellen. In unserer Fortbildung möchten wir Ihnen die Grundlagen dieser einfachen visuellen Notizen vermitteln und gemeinsam eine weihnachtliche Bildbibliothek erarbeiten. Hierbei geht es sowohl um technische und künstlerische Grundlagen als auch um die Einsatzmöglichkeiten im RU. Als Teilnehmende erhalten Sie ein kleines Starter-Set an geeigneten Stiften für die Arbeit mit Sketchnotes.

Über unsere Referentin:
Dr. Joy Katzmarzik ist seit 12 Jahren selbstständig als Illustratorin. Ihre künstlerischen Schwerpunkte liegen im Bereich Kinderbuch sowie Sketchnotes und Visualisierungen. Außerdem ist sie ausgebildete Lehrerin für Englisch und Geschichte an einem Berufskolleg für Gehörlose und Schwerhörige in Essen. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Schulreferat Leverkusen statt.

Donnerstag, 23. November 2023

9.00 – 16.00 Uhr

Haus der Evangelischen Kirche,
Kartäusergasse 9-11, 50678 Köln
Raum: Kaminraum

„Revolution der Künstlichen Intelligenz - und wo bleibt der Mensch?“

Ein Fortbildungstag für staatliche Lehrkräfte am Berufskolleg

Die „Künstliche Intelligenz“ ist in den Schulen angekommen und zahlreiche Fortbildungen wollen die Kolleg:innen auf die damit einhergehenden Anfragen an den Sinn des Lernens und etablierte Arbeitsweisen vorbereiten. Gleichzeitig hat die „KI“ in der Arbeitswelt Einzug erhalten und so erweitert sich der Fragenhorizont um existentielle Anfragen an die Stellung des Menschen und dessen Fähigkeiten. Hubertus Heil spricht von einer „hochdynamischen Entwicklung“ für die Arbeitswelt, dessen Ausmaße noch nicht abzusehen sind. In der Bildung, der Arbeitswelt, aber auch im Straßenverkehr und im Gesundheitswesen bahnt sich die „Künstliche Intelligenz“ ihren Weg und stellt grundlegende Anfragen an die Anthropologie. Einigen dieser Fragen wollen wir mit Dr. Frank Vogelsang, dem Direktor der Evangelischen Akademie im Rheinland, nachgehen. Bringt die „KI“ eine Zukunft des Wohlstands und der Entlastung für das Individuum? Wieviel Vertrauen will die Menschheit in ihre eigene Schöpfung setzen? Anhand von ausgewählten Szenarien wollen wir gemeinsam die Tragweite von „Künstlicher Intelligenz“ auf unsere (zukünftige) Lebenswelt diskutieren und die theologisch-anthropologische Frage, welchen Wert der Mensch angesichts der „KI“ hat, anhand von Unterrichtsbeispielen für die Schülerschaft eröffnen.

Dienstag, 5. Dezember 2023

8.30 - 15.15 Uhr

Online über Zoom

„BRU – so bunt wie das Leben“

Deutschlandweites Online-Event zum BRU

Auf Bitten des PTI möchten wir auf eine besondere religionspädagogische Veranstaltung hinweisen:

Am 5. Dezember 2023 lädt die ALPIKA BBS (Arbeitsgemeinschaft der Leiterinnen und Leiter der Pädagogischen Institute und Katechetischen Ämter) innerhalb der Evangelischen Kirche in Deutschland wieder zu einer ganztägigen online - Fortbildung ein.

Unter dem Titel „BRU - so bunt wie das Leben“ dreht sich einen ganzen Tag lang alles um Religionsunterricht an Berufsbildenden Schulen. Geplant sind 30 Workshops.

Nach einem gemeinsamen Beginn (8.30 - 9.15 Uhr) wird es drei „Zeitschienen“ für Workshops geben (9.15 - 10.45 Uhr; 11.00 - 12.30 Uhr; 13.30 - 15.00 Uhr).

Die Beiträge zu den Workshops stammen aus verschiedenen Landeskirchen „von Kolleg:innen für Kolleg:innen“.

Anmeldungen unter: [berufskolleg-pti \(et\) ekir.de](mailto:berufskolleg-pti@ekir.de)

Dienstag, 5. Dezember 2023

ab 18.00 Uhr

Gaststätte „Em Kölsche Boor“,

Eigelstein 121, 50668 Köln

Raum: Kegelbahn

„Rollende Religionspädagogische Resilienz“ - Das „RRR-Modell“

In Zeiten multipler Krisen füllen allerhand Empfehlungen rund um das Thema „Resilienz“ den Bücher- und Fortbildungsmarkt. Wir möchten an diesem Abend über solch häufig kognitiv orientierte Angebote hinaus das in diesem Segment noch wenig bekannte „RRR-Modell“ vorstellen und im kollegialen Miteinander evaluieren.

Kann es gelingen, außer durch das ausgehende (Krisen-) Jahr reflektierende Gespräche eher bewegungsaffine Bausteine des „RRR-Modells“ zur Stärkung des Miteinanders und der eigenen Resilienz gewinnbringend einzuüben?

Könnten nicht gerade im ausgewählten Setting einer Eigelsteiner Kegelbahn zurückliegende Erfahrungen und Gefühle des Gelingens und Scheiterns reflektiert werden?

Natürlich ist die Evaluation ergebnisoffen. Wir vermuten aber, dass am Ende wieder einmal die Erkenntnis stehen könnte, dass man allen Herausforderungen des Zukünftigen besser gemeinsam und kollegial begegnen sollte.

Wir laden zu all dem ein auf die Kegelbahn im „Em Kölsche Boor“.

Montag, 22. Januar 2024

15.00 - 17.15 Uhr

Haus der Evangelischen Kirche,
Kartäusergasse 9-11, 50678 Köln
Raum: Adolf-Clarenbach-Saal

Die Landessynode 2024 und ihre Ergebnisse

Mit dieser Fortbildung setzen wir die Tradition fort, nach der Landessynode einen Bericht über zentrale Ergebnisse der Tagung des für Schule und Bildung zuständigen Superintendenten Markus Zimmermann erstattet zu bekommen.

Die Landessynode 2024 wird sich zentral mit der Frage nach der Zukunft unserer Kirche befassen.

Wie geht es weiter angesichts von „Mitgliederschwind“, „Traditionsabbruch“ und mancher Infragestellung der Einflussmöglichkeiten der ehemaligen „Volkskirchen“ in der Öffentlichkeit und aus dem Raum der Politik? Nicht zuletzt: Welche Folgen hat dies alles für unsere Arbeit in den Schulen?

Wir werden an diesem Nachmittag ausreichend Zeit haben, diese Fragestellungen zu diskutieren.

Newsletter

Mit unserem Newsletter bleiben Sie immer auf dem Laufenden!

Es zeigt sich, dass gerade Online-Materialien und Online-Fortbildungen vielfach kurzfristig und aktuell veröffentlicht und angeboten werden.

Daher ergänzt unser Newsletter unser gedrucktes Programm mit aktuellen Hinweisen. Der Newsletter erscheint 6 bis 10 mal im Jahr. Anmeldung über folgenden QR Code – wir freuen uns über Ihre Anmeldung!



Zertifikatskurs Sekundarstufe I Schuljahr 2024/25

Im kommenden Schuljahr 2024/25 wird von den Schulreferaten Bonn und Köln ein Zertifikatskurs für die Sekundarstufe I angeboten. Die Schulreferate führen diesen Kurs für die Bezirksregierung Köln durch. Für die Teilnahme wird vonseiten der Bezirksregierung eine Unterrichtsermäßigung für die Schulformen Gymnasium und Gesamtschule von vier und für die Schulformen Real-/Haupt- und Förderschule von fünf Wochenstunden gewährt.

Der Kurs umfasst insgesamt 320 Stunden und findet wöchentlich mittwochs von 11.00 bis 18.00 Uhr in der Regel im Haus der Kirche in Köln statt. Es gibt insgesamt 31 Kurstage mit je 8 Unterrichtsstunden und 3 dreitägige Kompakttagungen (jeweils Montag bis Mittwoch).

Teilnehmen können Lehrkräfte in der Sekundarstufe I in Festanstellung, die Mitglied der Evangelischen Kirche sind. Voraussetzung ist das 1. und 2. Staatsexamen sowie der Bedarf für das Fach Evangelische Religion an der aktuellen Schule. Lehrer:innen an Förderschulen können sich entweder einem Primarstufenkurs oder einem Sekundarstufenkurs zuordnen.

Interessent:innen wenden sich bitte frühzeitig an das zuständige Schulreferat in Köln oder Bonn.

Nachfolgetagung Zertifikatskurse

Meine Spiritualität und Spiritualität in der Schule

Bei dieser Tagung wollen wir unserer eigenen Spiritualität auf die Spur kommen und neue Formen erproben. Wie können Schüler:innen im Lebens- und Lernraum Schule Spiritualität erproben und entdecken? Wie kann das Schulleben durch spirituelle Angebote bereichert werden? Die Möglichkeiten reichen von Ritualen und Übungen im Religionsunterricht bis hin zu Angeboten in der Schulkultur, Reisen nach Taizé oder Projekttagen.

Die Fortbildung richtet sich vorrangig an die Teilnehmer:innen der Zertifikatskurse, ist aber auch offen für Interessierte. Für Fragen der Unterrichtsbefreiung wenden Sie sich bitte an das Schulreferat.

Dieses Seminar findet in Kooperation mit dem Schulreferat Bonn statt.

Leitung: Hiltrud Stärk-Lemaire
Beate Sträter,
Schulreferat Bonn
Rainer Lemaire
Thomas vom Scheidt,
Schulreferat Köln

Tagungsort: Haus Wiesengrund,
51588 Nümbrecht-Überdorf

Termin: Mittwoch, 10. April 2024,
15.00 Uhr bis
Freitag, 12. April 2024,
15.00 Uhr

Kostenanteil: ca. 75,00 Euro
(incl. Übernachtung und
Verpflegung)

Bitte melden Sie sich bis zum 5. Februar 2024 verbindlich im Schulreferat an.

Wir bitten um Beachtung, dass diese Tagung im Haus Wiesengrund stattfindet.

Kommt, singt und tanzt ...

Wir laden ein zum Tanzen einfacher Lied-, Kanon- und Reigentänze nach Choreografien zu klassischer und sakraler Musik. Die Tänze können im Religionsunterricht und in Schulgottesdiensten aller Schulformen eingesetzt werden. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Bitte tragen Sie bequeme Kleidung und leichtes Schuhwerk.

Leiterin: Isolde Rink

Tagungsort: Haus der Evangelischen Kirche,
Kartäusergasse 9-11, Köln

Termine: jeweils dienstags,
19.00 - 21.00 Uhr

22. August 2023
5. September 2023
24. Oktober 2023
7. November 2023
12. Dezember 2023
9. Januar 2024

Kostenanteil: pro Abend 4,00 Euro

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Szenisch darstellen

Unterschiedliche Themen mit improvisatorischen und experimentellen Methoden darstellen

Jeden zweiten Freitag trifft sich dieser Arbeitskreis und übt sich im szenischen Spiel. Angeleitet wird die Gruppe von der Theaterpädagogin Heike Groß. Bei Interesse nehmen Sie Kontakt mit Frau Groß auf.

Leitung: Rainer Lemaire

Referentin: Heike Groß, Theaterpädagogin

Tagungsort: Haus der Evangelischen Kirche,
Kartäusergasse 9-11, Köln

Termin: Freitag, 29. September 2023
(1. Treffen),
danach ca. jeden 2. Freitag
von 17.30 - 19.30 Uhr

Anmeldung über Heike Groß,
Telefon: 0221 884179.

SchiLf - Wir kommen zu Ihnen!

(Schulinterne Fortbildung für Kollegien und Fachkonferenzen)

Nach gemeinsamer Terminplanung und Absprache kommen wir zu Ihnen an die Schule oder laden Sie in unsere Räume ein, um mit Ihrem Kollegium oder der Fachkonferenz (auch konfessionell-kooperativ oder gemeinsam mit Nachbarschulen) zu arbeiten. Die Fortbildungsangebote richten sich an alle Schulformen und werden zusammen mit Ihnen auf die Bedürfnisse Ihrer Schule abgestimmt. Folgende Themen haben wir fest im Angebot:

Tod und Sterben - Notfallbegleitung in der Schule

Ein Schüler oder eine Kollegin der Schule stirbt, die Schüler:innen erzählen über den Tod von Familienangehörigen, sie werden Zeuge von Gewaltverbrechen oder thematisieren den Tod im Zusammenhang von Kriegen und Katastrophen. Das Thema Tod und Sterben begegnet uns im Alltag und kann daher in der Schule nicht ausgespart werden. Im Ernstfall sind alle betroffen und beteiligt und die Aufgabe kann nicht an den Religionsunterricht delegiert werden. Jede Schule sollte ein eigenes „Notfallkonzept“ erstellen. Was mache ich ganz konkret, wenn ich einen Tod in der Schule zu betrauern habe? Welche Unterstützung brauchen Schüler:innen? Was brauchen Lehrer:innen? Wie gehe ich z. B. mit betroffenen muslimischen Schüler:innen um? Wie kann ich auf den Ernstfall vorbereitet sein? In Anlehnung an die Bedürfnisse und Fragen ihrer Schule werden wir diesen Fortbildungstag gemeinsam mit Ihnen gestalten.

Multireligiöse Schule - Lernen von- und miteinander

An unseren Schulen lernen Kinder und Jugendliche aus verschiedenen Religionen und Kulturen gemeinsam. In den unterschiedlichen Alltagssituationen zeigt sich Unterschiedlichkeit und verunsichern Lehrer:innen. Ein Grundwissen über Kultur und Religion ist notwendig, um Schüler:innen und deren Eltern zu verstehen und um religiöse Konflikte zu klären. Religiöse Vielfalt ist auch eine Chance für das Miteinander im Schulleben, wenn die Schüler:innen voneinander wissen und sich im Dialog üben.

In dieser Fortbildung werden Sie Grundkenntnisse der verschiedenen Religionen (vor allem Islam/Judentum) erwerben. Sie werden Methoden und Möglichkeiten des Dialogs und der gegenseitigen Wertschätzung sowie Handlungsempfehlungen für verschiedene (Konflikt-) Situationen kennenlernen. In Anlehnung an Ihre Fragen können wir verschiedene Bausteine für diesen Bereich anbieten.

Judentum und Shoa

Für diesen Themenbereich halten wir zwei unterschiedliche Angebote an außerschulischen Lernorten sowohl für Kollegien als auch für Schüler:innen vor:

Lern- und Gedenkort Jawne und Kindertransporte

Der Lern- und Gedenkort Jawne in der Kölner Innenstadt (Albertusstr. 26) bietet einen konkreten Zugang zur Zeit des Nationalsozialismus und zur Diskriminierung und späteren Deportation der jüdischen Bewohner:innen von Köln, insbesondere der Kinder und Jugendlichen. Lehrer- oder Schülergruppen erhalten einen Einblick in die Geschichte der ehemaligen jüdischen Schule Jawne in Köln und in die Flucht-Geschichte der Kindertransporte 1938/39 anhand von biografischen Erinnerungen. Insgesamt wurden 130 Jugendliche aus Köln gerettet, zu denen teilweise Kontakte bestehen.

Rundgang durch das jüdische Köln

Seit 321 n. Chr. ist die Existenz einer jüdischen Gemeinde in Köln verbrieft. Spuren jüdischen Lebens von dieser Zeit bis heute lassen sich in einem Rundgang entdecken. Gemeinsam mit der Gruppe machen wir eine Reise durch die Geschichte jüdischen Lebens in Köln.

Kurzfilme im Religionsunterricht

Kurzfilme zeichnen sich - ähnlich einer Kurzgeschichte - durch ein rasantes Tempo, humorvolle Pointen, einen offenen Schluss und durch das rasche Verwickeln des Zuschauers in die Handlung des Films aus. Kurzfilme sind vielfach Werke von Filmkünstlern oder Studierenden an

Medienhochschulen und „gar nicht für den Religionsunterricht gemacht“. Dennoch greifen sie die großen Fragen und religiöse Themen und Vorstellungen auf und sind darum für die Auseinandersetzung im Religionsunterricht interessant: die Frage nach Gott, Gewalt, das Zusammenleben von Menschen, Liebe und Glück, die Frage nach dem gelingenden Leben, Angst und Mut ... Wir stellen Ihnen im Rahmen einer SchiLf geeignete Filme und Arbeitsmöglichkeiten im Religionsunterricht vor.

Achtsame Schule

Achtsamkeit - Gegenmittel zu Stress, Aufmerksamkeitsdefiziten, emotionaler Dysregulation? Untersuchungen zeigen, dass sich die Atmosphäre in Schulsystemen verändert, wenn Achtsamkeit regelmäßig praktiziert wird. Lehrende und Lernende profitieren langfristig von kleinen Übungen zur Wahrnehmung des Augenblicks, zur Fokussierung auf den Moment, zum Erforschen des Geistes und zum Eintauchen in die Stille. Forschungsergebnisse bekräftigen, dass Achtsamkeit für Lehrende und Lernende stressreduzierend und emotional ausgleichend wirkt, so dass die Fokussierung auf den Unterricht leichter fällt und sich die persönliche Zufriedenheit erhöht. Achtsamkeit ist allerdings kein Wundermittel mit sofortiger Wirkung. Die beschriebenen Vorzüge lassen sich nur durch eine sehr konsequente Übungspraxis erleben. Die Fortbildung kann dabei den Startpunkt eines Weges markieren. Sie werden neben einigen theoretischen Grundlagen viele verschiedene Übungen zur Achtsamkeit kennenlernen und selbst erproben. Bei der Entwicklung eines schuleigenen Konzeptes werden wir Sie unterstützen.

Arbeitspläne für den RU (Primarstufe)

Die Richtlinien und Lehrpläne für die Grundschule fordern von den Lehrer:innen eine Jahresplanung des Unterrichts anhand von Arbeitsplänen. Solche Arbeitspläne sollen einerseits keine Stoffverteilungspläne sein, weil sie die Interessen der Schüler:innen aufgreifen. Andererseits sollen sie dennoch die vorgegebenen Unterrichtsgegenstände für die Klassen 1-2 bzw. 3-4 schulbezogen verteilen. Als Grundlage für die Erstellung von Arbeitsplänen werden derzeit neue Handreichungen zum Lehrplan Evangelische Religion erstellt. Im Rahmen der Fortbildung können Sie (künftig) erproben, ob Sie mit diesem Modell für Ihre Schule arbeiten möchten.

Individuelle Angebote

Sie suchen ein spezielles Thema aus den Bereichen Religion, Kultur und Gesellschaft?

Gerne können Sie sich an uns wenden. Neben den Angeboten, die wir selbst gestalten, können wir Referent:innen zu verschiedenen Themen empfehlen oder gemeinsame Angebote mit auswärtigen Referent:innen anbieten.

Ansprechpartner:in:

Carmen Schmitt, Rainer Lemaire
(Grundschule, Sek I, Förderschule)

Thomas vom Scheidt
(Gymnasium, Gesamtschule)

Aus dem Schreiben des Landeskirchenamtes der Evangelischen Kirche im Rheinland an die Schulleitungen und Religionslehrer:innen und -lehrer vom 5.01.2006, Zeichen 636620, Az. 31-50:

... **Die Rechtslage** im Blick auf die Angebote der kirchlichen Lehrerfort- und Weiterbildung 3 Nach der „Vereinbarung über kirchliche Lehrerfort- und Weiterbildung mit den Evangelischen Landeskirchen vom 22.01.1985“ (BASS 20-25 Nr. 4) ist einvernehmlich geregelt, dass Veranstaltungen der Kirchlichen Lehrerfortbildung „halb-, ein-, mehrtägig oder mehrwöchig“ sein können und dass das Fortbildungsangebot der Evangelischen Landeskirchen so gestaltet werden soll, „dass im Jahr allenfalls bis zu 20.000 Teilnehmertage in die Unterrichtszeit fallen“. Dies wird von den Kirchen seit Jahren gewährleistet.

Die Rechtslage hat auf Nachfrage das Ministerium eindeutig bestätigt. Der Staatssekretär hat uns mit Schreiben vom 20.10.2005 mitgeteilt, „dass der Appell von Frau Ministerin Sommer an die Schulleiterinnen und Schulleiter, für Fortbildung der Lehrerinnen und Lehrer die unterrichtsfreie Zeit vorzusehen, teilweise von Schulleiterinnen und Schulleitern missverstanden worden ist, bedauere ich ... **Die Regelungen** zur Teilnahme von Lehrerinnen und Lehrern durch Gewährung von Sonderurlaub in der Vereinbarung **von 1985 bestehen fort**“.

In diesem Zusammenhang ist noch einmal daran zu erinnern, dass den Lehrerinnen und Lehrern die Teilnahme an kirchlicher Lehrerfortbildung „durch die Gewährung

von **Sonderurlaub** ermöglicht“ wird. In der geltenden Fassung der Sonderurlaubsverordnung von 1988 (BASS 21-05 Nr. 11 Ziffer 1.2 und 1.3) wird eindeutig darauf hingewiesen, „dass es allgemein nicht gerechtfertigt ist, Sonderurlaub ohne nähere Prüfung allein unter Hinweis auf den mit ihm verbundenen Ausfall des vorgesehenen Unterrichts oder auf die Notwendigkeit von Vertretungsunterricht abzulehnen“. Dem Wesen des Sonderurlaubes widerspricht es, „regelmäßig zu verlangen, dass der Unterricht vor der Beurlaubung erteilt oder im Anschluss daran nachgeholt wird.“

Zu dem Sonderfall der Teilnahme von Religionslehrkräften an **Vokationstagungen ... und Zertifikatskursen**, stellt der damalige Staatssekretär Winands im o. a. Schreiben klar: „Es ist mir wichtig, dass für den Erwerb einer Fakultas im Fach Evangelische Religionslehre und zur Erlangung der kirchlichen Bevollmächtigung Lehrerinnen und Lehrer in vollem Umfang Zugang zu den von Ihnen geplanten Veranstaltungen haben.“ Hierfür können beispielsweise Schulämter Sonderurlaub bis zu vier Wochen im Urlaubsjahr in eigener Zuständigkeit erteilen (Rdverf. Reg.präs. Düsseldorf vom 10.03.1986 – Az.; 45.1.4).

Die Träger der kirchlichen Lehrer:innen-fortbildung werden sich auch in Zukunft bemühen, Ihnen ein qualifiziertes Angebot von Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen zur Unterstützung Ihrer Arbeit bereitzustellen.

Sie sind uns herzlich willkommen!

Das **Schülerzentrum des Evangelischen Kirchenverbandes Köln und Region** bezieht sich bis zu einer Woche im Schuljahr Studienfreizeiten, die der Ergänzung und Vertiefung der Bildungs- und Erziehungsarbeit des Religionsunterrichts dienen. Hierzu zählen besonders Abschlussklassen aller Schulformen sowie die Klasse 10 des Gymnasiums und der Gesamtschule.

Die Rahmenentscheidung trifft die Schulkonferenz. Rechtsgrundlage für die Durchführung dieser Maßnahmen ist: RdErl. d. Kultusministeriums vom 22.12.1983 (GABl. NW. 1984, 70; BASS 14-16 Nr. 2).

Wir beraten Sie gerne.

Bitte setzen Sie sich frühzeitig mit unserem Sekretariat, Frau Martina Greising, Telefon 0221 3382-278, in Verbindung.

Beurlaubungen

Bei Tagungen während der Schulzeit gilt:

Nach den Vereinbarungen des Landes Nordrhein-Westfalen mit den Evangelischen Kirchen kann Beurlaubung gewährt werden. Der Urlaub ist frühzeitig auf dem Dienstweg zu beantragen.

Bei Beurlaubungen bis zu fünf Tagen gilt:

Die für die Erteilung von Sonderurlaub zuständigen Bezirksregierungen bzw. Schulämter können die Schulleitung der ihrer Aufsicht unterstehenden Schulen ermächtigen, für die betreffende Schulaufsichtsbehörde Lehrerinnen und Lehrer unter Beachtung der geltenden Vorschriften aus allen Urlaubsgründen bis zur Dauer von fünf Tagen zu beurlauben. Von dieser Ermächtigungsmöglichkeit sollte grundsätzlich Gebrauch gemacht werden.

(BASS 20/23 Nr. 3; Bass 21-05 Nr. 11)

Unterrichtsbefreiung

Nach Rücksprache mit dem Regierungspräsidenten Köln gilt für Nachmittagsveranstaltungen in Köln für Lehrer:innen, die nicht in Köln wohnen:

„Ich bin damit einverstanden, daß Lehrerinnen und Lehrer, die an Nachmittagsveranstaltungen teilnehmen möchten und nicht in Köln tätig sind, an den entsprechenden Tagen ihren Unterricht bis zu zwei Stunden früher schließen. Dabei ist der Einzelfall zu prüfen, die Entfernung nach Köln und der Zeitaufwand angemessen zu berücksichtigen. Der Eintrag in die Teilnehmerliste der entsprechenden Veranstaltung ist erforderlich.“

(Amtliches Schulblatt 16/1979)

Die Teilnahme beamteter Lehrkräfte an Veranstaltungen der kirchlichen Lehrerfortbildung ist unter den Voraussetzungen des § 144, Abs. 2, des Landesbeamtengesetzes in den Dienstunfallschutz einbezogen. Dienstunfallschutz wird gewährt, wenn im Einzelfall die materielle Dienstbezogenheit festgestellt wird. Im Übrigen richtet sich der Unfallschutz nach den Vorschriften der Reichsversicherungsordnung (Erlaß KMNW vom 12.12.1976 – IVb – 2-08-40-2852-76).

Auch der Besuch von Fortbildungsseminaren am Nachmittag, Abend und an Wochenenden muss der Schulleitung angezeigt werden.

Unter www.medienzentralen.de finden Sie für den Bereich der Evangelischen Kirche im Rheinland über 580 Kurz- und Spielfilme sowie Dokumentationen zu den Themen Religion und Religionen, Glauben, Kirche, Menschsein, Glück, Identität, Shoa ... Alle Filme sind für den nicht-kommerziellen Einsatz in Schule und Gemeinde lizenziert. Sie können im Livestream online angeschaut oder heruntergeladen werden.

Um dieses Angebot zu nutzen, können Einzelpersonen für 10,00 Euro oder Institutionen (Schulen, Kirchengemeinden) für 50,00 Euro einen Zugang für 1 Jahr (365 Tage) erhalten. Das Film-Angebot wird kontinuierlich weiter ausgebaut - Anschaffungsvorschläge sind willkommen.

Kontakt und Fragen an:
Medienportal des PTI der EKIR,
astrid.weber@ekir.de

Dienstunfallschutz

Medienportal für Kurz- und Spielfilme

Religionsunterricht aus dem Koffer

Wir haben für Sie Lern- und Materialkoffer zu unterschiedlichen Themen des Religionsunterrichts gepackt. Die Koffer enthalten Gegenstände, Unterrichtsideen, Hintergrundliteratur und vieles mehr ...

Genauer erfahren Sie im Schulreferat/Pfarramt für Berufskollegs. Wenn Sie einen unserer Koffer für Ihren Religionsunterricht ausleihen möchten, dann können Sie ihn verbindlich vormerken. Zu diesen Themen haben wir bereits Koffer gepackt:

- **Was ist evangelisch?**
- **Luther**
- **Judentum**
- **Islam**
- **Bibel**
- **Fußball**
- **Kinderrechte**
- **Abschied, Trennung, Trauer, Tod**
- **Flucht**
- **Erinnern lernen - Erinnern an die Shoa**
- **Kindertransporte (Rettung nach England 1938/39)**
- **Buddhismus**
- **und neu: Weltreligionen**
- **Trauerkoffer für den Ernstfall**

Sprechen Sie uns an!
schulreferat.kirche-koeln@ekir.de
0221 3382-274

Evangelischer Kirchenverband Köln und Region
- Schulreferat und Pfarramt für Berufskollegs -

Kartäusergasse 9-11
50678 Köln

Für folgende Tagungen melde ich mich an:

..... am

..... am

..... am

Name, Vorname

.....

Anschrift

.....

.....

Telefon, E-Mail

.....

Schule

.....

Bemerkungen

.....

.....

.....

Ort/Datum

Unterschrift

Ein wichtiger Bereich unserer Arbeit für das Fach Evangelische Religionslehre ist unsere religionspädagogische Bibliothek. Dort finden Sie Fachliteratur, Schulbücher, Materialien für den Religionsunterricht, Bilder, Kurz- und Spielfilme u.v.m. Wir haben darüber hinaus die wichtigsten religionspädagogischen Zeitschriften abonniert, bspw. Entwurf, Grundschule Religion, Religion 5-10, ;in Religion (5-10), Religion betrifft uns (Oberstufe), bru (Berufskolleg) ...

Die über 8.300 Titel sind online - bei Ihnen zu Hause oder bei uns vor Ort - zu finden unter:

www.bibkat.de/koeln

Empfehlen können wir auch die zugehörige App (im App-Store sowie bei Google Play).

Erzählmaterial zu Godly Play/Gott im Spiel

Wir haben in der Bibliothek ein eigenes Regal für Godly Play/ Gott im Spiel eingerichtet. Alle vorhandenen Erzählmaterialien können entliehen werden. Im Onlinekatalog über das Stichwort „Godly Play“ suchen.

Unsere Angebote zur Bibliothek:

Wir bieten Ihnen auf Anfrage eine individuelle Beratung. Sie können allein oder mit Kolleg:innen die Bibliothek zur Unterrichtsplanung nutzen (ein Kopierer steht zur Verfügung).

Wir suchen noch weitere Unterstützung für unsere Bibliothek!

Eine ehrenamtliche Bibliothekskraft haben wir bereits gefunden - weitere Mithilfe wäre großartig. Haben Sie Zeit und Lust? Sprechen Sie uns an!

Montag bis Donnerstag:
9.30 - 16.30 Uhr
Freitag: 9.30 - 12.00 Uhr



In den Ferien haben wir veränderte Öffnungszeiten.
Fragen Sie bitte nach!

